

Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:

2. Schlesische Hofbuchdruckerei, "Tagblatt-Haus"
Herrnhofer-Straße 12, 5031 Dresdnerstrasse, Zugamt Wiesbaden.

Hofkonservatorium: Braunschweig, Nr. 7420.

Erscheinungszeit:

Wochentags nachmittags.

Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertags
Berliner Büro: Berlin-Wilmersdorf

Wöchentlich
mit einer täglichen

6 Ausgaben

Unterhaltungsbüllage.



Besitzgefechte: Für eine Bezugspflicht von 2 Wochen 94 Krf., für einen Monat 110 Krf., 2-7. ein-
fachjähriger Abonnement, 120 Krf. Die Zahlungen erfolgen auf die Wissensgesellschaft, die
Abonnementen 10 Krf. auf die Wissensgesellschaft, die Abonnementen an der Zeitung, die
Zeitung und alle Postsendungen. — Die Behandlung der Bezugserfordernisse ist Ihnen sofort
auf Nachzahlung des Bezugspflichtes.

Besitzgefechte: Ein Millimeter Höhe der 22 Millimeter breiten Spalte im Angelgefecht Grund-
preis 2 Krf., bei 45 Millimeter breiten Spalten im Textteil 40 Krf., sonst laut Preisliste Nr. 6.
Moskau 8 Krf. — für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Stellen
nach dem Gesetz übernehmen. — Schätzungen der Wissensgesellschaft 9 Krf. Wer vormittags
Gedruckte Anzeigen melden, erhalten einen Tag vor dem Erscheinungstage aufgedruckt werden.

Nr. 12.

Samstag/Sonntag, 14./15. Januar 1939.

87. Jahrgang.

Neue Kampffront gegen Moskau.

Außenminister Graf Csaky empfing die Gesandten der drei Antikommunisten.

Beitritt Ungarns.

Budapest, 13. Jan. Der ungarische Außenminister Graf Csaky empfing am Freitag um 18.30 Uhr den deutschen, den italienischen und den japanischen Gesandten, die im Namen ihrer Regierungen mitteilten, daß die drei Großmächte Kenntnis davon genommen hätten, daß die ungarische Regierung bereit sei, dem Antikommunisten-Abkommen beizutreten und daß sie beauftragt seien, der ungarischen Regierung die in dem Pakt vorgegebene Aufforderung zum Beitritt zu übermitteln. Außenminister Graf Csaky teilte mit, daß die ungarische Regierung mit Zustimmung des Reichsverwesers beschlossen habe, der Einladung Folge zu leisten und dem Antikommunistenpakt beizutreten.

* * * Der Antikommunisten-Pakt wurde, wie noch erinnerlich sein dürfte, zunächst am 25. November 1936 zwischen Deutschland und Japan abgeschlossen, am 6. November 1937 trat ihm dann Italien bei. Das gerade Ungarn ist offenbar nunmehr in die Antikommunisten-Front einzutreten, kann kaum überschlagen, hat doch Ungarn die "Szenarien" des Kommunismus in der Zeit des Herrschers Balázs Horthy nur allzuviel zu hören bekommen und ist doch gerade das Ungarn frustriert, das keinen Platz mehr gefunden hat, um autonomem werden zu können. Am Samstag, 14. Januar, werden die ungarischen Gesandten, die dem Antikommunisten-Pakt beitreten, beim Außenminister Csaky empfangen. Der ungarische Außenminister könnte bestellt auch mit bestätigtem Stolz erläutern, sein Vaterland sei der erste Staat gewesen, der seinen die internationale kommunistische Aktion den Kampf aufgenommen habe. Wir wollen nicht verfehligen, hinzuzufügen, daß Reichsverweser Admiral Dr. von Thoma in diesem Kampfe an der Seite gehandelt hat und daß es sein und seiner Getreuen Wert war, wenn in Ungarn die Sowjetbehörde, verhältnismäßig schnell, hinzugezogen werden konnte. Der Beitritt Ungarns zum Antikommunisten-Pakt bedeutet natürlich nicht, daß die ungarische Regierung am Freitag, 14. Januar, das die beiden bisherigen Partner des Antikommunisten-Pakts durch umfangreiche Kulturbündnisse verbunden sind, die den Austausch wertvoller Geistesgüter, ebenso aber auch der gemeinsamen Abwehr des verleidenden Willens des Bolschewismus dienen, und es ist auch weitgründig falsch, daß er sich während das schon seit Jahren bestehende deutsch-ungarische Kulturbündnis im Hinblick auf die Zukunft entzweit und ausgedient werden könnte.

Es wird in Moskau sicherlich nicht um unfreundliche Kommentare zu dem geplanten Schritt Unkars schließen. Die Verlängerung wird umso größer sein, als es den Bolschewisten nicht gelingt, so viele Anhänger wie auch wählen. Man braucht nur an die Tschechoslowakei an den Spanien oder an China, überall hatte Moskau nichts weiter als Misserfolge zu bauen. Es wird den Bolschewisten auch wenig nützen, daß sich das internationale Bündnis als Hilfskraut betätigt und momentan von Amerika aus, nachdem sich die Vereinigten Staaten einer Haltung des Indifferenten haben mit allen nur erdenklichen Mitteln den Kontakt gegen die Sowjetunion geöffnet. Das ist Indifferenten auch in Ungarn höchstens eine Art antibolschewistischer Politik, die wiederum entgegensteht und das daraus manche Schwierigkeiten in der bisherigen ungarischen Innerpolitik zu erläutern sind, sei nur hinsichtlich bemerkt.

Wir bezweilen es, wenn ich jetzt der Wall der Ordnung gegen den Bolschewismus weiter verstärkt und sehen darin einen neuen Beweis dafür, daß die Erfahrung der Notwendigkeit eines gemeinsamen Kampfes gegen die Röthe die Fortsetzung und der Ueberwindung immer weiter wendet. Wir sind überzeugt, daß es im gemeinsamen Kampf gelingen wird, den Weltfrieden endgültig zu abwenden, den inneren und äußeren Frieden zu erhalten und wieder alte Kultur zu retten. In diesem Kampfe wird Ungarn den drei in den Antikommunisten-Pakt vereinigten Mächten, Deutschland, Italien und Italien, ein willkommener Partner sein.

Austritt aus der Genfer Liga?

as, Berlin, 14. Jan. Das Budapester 8-Uhr-Abendblatt veröffentlicht Kombinationen über einen möglichen Austritt Ungarns aus der Genfer Liga. Es scheint, als ob sich das Blatt dabei in erster Linie auf englische Äußerungen stützt. In London rechnet man offenbar mit einem solchen Schritt Ungarns, da Budapest den Beitritt zum Anti-Kommunisten-Pakt vollzogen hat, zumal sein Partner dieses Abkommen mehr der Genfer Liga angehört. Eine amtliche ungarische Äußerung liegt hierzu bisher nicht vor, doch ist ja von ungarischer Seite wieverholt, so erst unlängst von Außenminister Graf Csaky, Kritik an der Genfer Liga geübt worden.

Glänzender Waffenerfolg Francos.

Tortosa im Sturm genommen. — Freitagabend bereits 26 Kilometer über die Stadt hinaus vorgestossen. — Falls eingeschlossen. — Bischof 32 000 Gefangene. — Im Verlauf der Offensive 104 rote Flieger abgeschossen.

Saragossa, 14. Jan. (Kundmeldung) Die nationalen Truppen haben am Freitagmittag die bedeutende Stadt Tortosa im Südblock des noch unter bolschewistischer Herrschaft stehenden katalanischen Gebietes erobert. Die nationalen Truppen besiegten zunächst das rechte Ufer des Ebro und gingen dann nach den Wänden des Generalsturms auch von Osten her vor, wobei sie die Stadt vollkommen einschlossen. Am Sturmangriff drangen dann die Truppen von allen Seiten in die Stadt ein. Am Stadtrand sowie im Zentrum, wo sich die Roten in zahlreichen Gebäuden verschanzt hatten, entwickelten sich äußerst heftige Kämpfe. Alle Widerstandsnester wurden im Sturmangriff ausgebombt, wobei ausgiebig von Handgranaten Gebrauch gemacht wurde.

Der eroberten Stadt ist kaum ein Einwohner vorhanden. Die Roten haben alle Häuser ausgeraubt und auch sämtliche Schränke und Behälter der spanischen Baut erbrochen. Tortosa steht früher über 15 000 Einwohner und ist mit seinen zahlreichen Textilfabriken und einer bedeutenden Öl- und Ölfabrik die reichste Stadt Südostkataloniens.

Mit der Eroberung Tortosas befindet sich nunmehr der gesamte Ebrolauf von der Quelle bis zur Mündung in nationale spanische Besitz. Außerdem verfügt jetzt General Franco über eine weitere Hauptbefestigungsstraße Kataloniens, die von Valencia kommt über Tortosa nach Barcelona parallel der Küste entlangführt. Das eroberte Dreieck Tortosa-Hospitalet-Gandesa ist etwa 400 Quadratkilometer groß. Die nationalistischen Truppen haben bereits umfangreiche Sicherungsaktionen eingeleitet, um die letzten verstreuten roten Truppenteile zu besiegen.

Nach der Einnahme Tortosas liegen die nationalen Truppen in nordöstlicher Richtung vor und richten am Abend bereits 26 Kilometer von Tortosa entfernt auf der Mittelmeerküste. Die durchschnittliche Vormarschgeschwindigkeit am Freitag etwa 30 Kilometer.

Im Abschnitt Montblanc drangen die nationalen Truppen südlich und östlich der Stadt vor, beseiteten im Cogulla-Gebirge mehrere Dörfer und stehen nun schon jedes Kilometer nördlich von der Kreisstadt Tortosa.

Im Nordabschnitt eroberte die Maestrazgo-Armee den Ort Olo am der Straße Artes-Cervera. Die nördlich davon liegende Kolonne des Generals Munoz Grau fand es fast bis in die Nähe des Ortes Bons, an der Hauptstraße Verdas-Italiens Grenze, ein wichtiger Knotenpunkt am Seeze, nördlich von Artes.

Der große Waffenerfolg des Freitags, der die Einnahme Tortosas und ein Dutzend kleiner Orte brachte, ergab, wie der nationale Heeresbericht meldet, eine reiche

Beute aller Art, darunter vier Panzerwagen und die gesamte Ausrüstung einer MG-Kompanie. Die Roten verloren 1500 Tote und zahlreiche Gefangene. Die nationalen Flieger, die die vorgehenden Infanterie prächtig unterstützten, bombardierten außerdem militärische Ziele im Hafen von Valencia.

Am Abendabend des Freitags standen die nationalen Truppen bereits unmittelbar vor den letzten Befestigungsanlagen der Stadt Tortosa, die im Norden, Norden und Westen bereits eingeschlossen ist und deren Fall am Samstag zu erwarten ist.

Das nationale Hauptquartier gibt folgende Zwischenbilanz für die Offensive bekannt: Innerhalb der vergangenen drei Wochen wurden 145 Ortschaften besetzt, 32 000 Gefangene gemacht und 104 rote Flieger abgeschossen.

Umsiedlung der Roten nach Valencia?

Bilbao, 14. Jan. (Kundmeldung) Wie aus Barcelona gemeldet wird, herrscht dort angesichts des Vordringens der nationalen Truppen ein wildes Durcheinander. Die bolschewistischen Machthaber verstören ihre Methoden, mit denen sie ihre immer mehr wachsende Stellung möglichst lange zu halten suchen bis zum äußersten. Auf einer roten permanenten Sitzung wurde beschlossen mittels eines Flugblattes bekannt zu geben, daß alle Männer unter 50 Jahren samt und sondern zur Verteidigung Kataloniens eingesetzt werden sollen, da dort die Entscheidungsschlacht vor sich gehe. Wer diesem Mobilisierungsbeispiel nicht folgen werde, werde erschossen. Gleichzeitig soll die Fahndung nach verdeckten Frontdienstpflichtigen noch mehr verschärft werden. Außerdem wurden Räten festgelegt, um alle arbeitsdienstpflichtigen Frauen zwangsweise abzuholen und in die Betriebe einzurichten.

Im Baskenland berichtet keinerlei Schüttung, weil die rote Zentralregierung es abgelehnt hat, die Bosten von der allgemeinen Mobilisierung auszunehmen. Wie ferner aus Barcelona gemeldet wird, röhrt die rote Presse beständig hässliche Angriffe gegen Chamberlain wegen seines Besuchs in Rom. Nur Frankreich sei Spaniens Freund geblieben.

In Paris sind die ersten Gerüchte aufgetaucht, denen zufolge die roten Machthaber aus Barcelona in

Der Geist von München.

Von Erich Günther.

Wie steht sich politische Begriffe im Bewußtsein verantw. wenn von ihnen eine Entwicklung ausgeht, die der Menschheit neue Wege zur Lösung schwedender Probleme und zum friedlichen Nebeneinanderleben der Völker zeigt, davon erhält man einen übergreifenden Beweis bei Gelegenheit des Neujahrssempfangs des Diplomatischen Korps in der neuen Reichsstadt. Dieser erste Empfang in dem neuerrichteten, das vom Führer geschaffene Großdeutsche Reich würdig repräsentierenden Staatsgebäude, hat mit dem ausdrücklichen Hinweis auf den Tag von München, der von umwälzender Bedeutung ist für die zukünftige Behandlung aller Fragen, die das Schicksal Europas berühren, noch einmal die Erinnerung an jene Ereignisse geweckt, die dem abgelaufenen Jahre ihren Stempel aufdrücken. Und wenn der Sprecher für die Gesamtheit der Vertreter aller Kulturen in Deutschland, der Apostolische Nuntius Monsignore Cesare Orsi, so als Repräsentant des Diplomatischen Korps seine Gedanken für den Führer mit der Erinnerung an den Tag von München, den er als einen ehrenhaften und verbindungsreichen Tag bezeichnete, einleitet, so hat der Führer in seiner Erwideration dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß es auch in Zukunft der Einfluss der leitenden europäischen Staatsmänner gelingen möge, Europa jenen Frieden zu schenken, der den natürlichen und damit berechtigten Interessen der Völker in höchstmöglichen Umfang gerecht wird.

In einer Zeit, die vom Waffenarm der Rüstungen widerholt, weil die Umwandlung der Aufbausungen im politischen Leben der Völker und die damit sich vollziehende Bildung neuer Ordnungen nicht ohne schwerwiegende Verluste auf überlieferte Begriffe vor sich gehen kann, möbelt das vielstoss aus lateinisch Gewissen heraus entstehende Gefühl, irgendwie bedroht zu sein, Wachtkräfte mobilisiert, mit denen man sich der Entwicklung entgegenkennen möchte, und solche Worte mehr als diplomatische Formulierungen. Das Streben nach einem gefährdeten und glücklicheren Europa hat, wie der Führer betont, zur Voransicht vor allem die Einsicht, daß die in der geschäftlichen Entwicklung und den natürlichen Bedürfnissen der Völker begründeten Notwendigkeiten früher oder später anerkannt werden müssen, und nicht zum Nachteil eines einzelnen Volkes oder Staates abgelehnt oder gar mit Gewaltsmitteln verbannt werden dürfen." Diese Worte des Führers, die gleichzeitig ein großzügiges politisches Programm für Europa bedeuten, befindet sich im Einfang mit den Friedenswünschen des Führers, denen er unter Hinweis auf Freiheit und Gleichberechtigung der Völker bei früheren Gelegenheiten bereits wiederholt Ausdruck gab. Wenn er diese Wünsche beim Neujahrssempfang im vergangenen Jahr so formulierte, daß die Schnauze der Völker nach Frieden endlich zu einer wirtschaftlichen gegenseitigen Rüstungsfreiheit und damit den Anfang zu einem tatsächlich Frieden und des Rechtes und des Vertrauens geben möge, so hat sich diese Worte inzwischen glanzvoll bestätigt. Den Beweis dafür, daß das deutsche Volk eine wahrhaft aufbauende Friedensarbeit führt, die früheren Frieden ein Wert geschaffen wurde, dessen Ausmaße und Einfluss der Größe und Bedeutung des von Adolf Hitler geschaffenen Reiches, des neuen unvergänglichen nationalsozialistischen Großdeutschland, entsprechen.

Doch in diesem Haus bei der ersten sich bietenden Gelegenheit der Geist von München so nachdrücklich beschworen wurde und mit der Ansprache des Dogen des

die Zone von Valencia übersiedeln wollen. Aus Barcelona wird hierzu berichtet, daß die dortigen Nachbarn solche Gerüchte heftig in Abrede zu stellen versuchen.

Katalonien geht der Atem aus.

Die "Liberia" schreibt, die siegreiche nationalsozialistische Offensive beweise, daß Katalonien der Atem ausgehe. Die von den Soldaten Francos in den letzten Tagen eroberten Stellungen liefern keinen Zweifel über den Ausgang der Operationen. Die verzweifelten Maßnahmen Barcelonas, die die Mobilisierung mehrerer Städte, die Bildung von Milizen zur Aufzehrerhaltung der Ordnung usw. bejähigen nur den Eindruck des bevorstehenden Zusammenbruches. Franco-Truppen, so sagt das Blatt weiter, würden in Katalonien regieren, wie sie in der bosnischen Provinz triumphiert hätten, und bald werde das nationale Spanien der einzige Nachbar Frankreichs von Irún bis Port Bou am Mittelmeer sein. Trotzdem sei Frankreich außer der Sowjetunion und Finnland, das eine europäische Land, das keinen diplomatischen Vertreter in Burgos besitzt. Es sei aber ein unhalbbarer Zustand, so schreibt die "Liberia", daß Frankreich mit seinem seiner größten Nachbarn nur schlechte Beziehungen unterhalte.

Diplomatischen Corps nicht nur die geschichtliche Bedeutung des Tages von München, sondern auch die Richtigkeit der vom Führer vertretenen diplomatischen Methoden der direkten Verhandlung im internationalen Urteil, das sie als Mittel für die Schlichtung internationaler Streitfälle ausdrücklich wünscht, anerkannt wird, gibt uns immerhin die Hoffnung, daß auch die noch zur Debatte stehenden und Konfliktschäden für den europäischen Frieden bergenden Probleme dieses Jahres durch die Einsicht der Staatsmänner einer gerechten und gehenden Lösung entgegengeführt werden.

Die Parteiführerschaft in Berlin.

Referat Dr. Todt, Hendrichs und von Schell.

Berlin, 13. Jan. Die Reichspresse der NSDAP, teilt — laut NSK. — mit: Der Stellvertreter des Führers hat die Reichsleiter, die Gauleiter und diestellvertretenden Gauleiter der NSDAP zu einer Zusammenkunft nach Berlin berufen.

Im Rahmen dieser Zusammenkunft stand am Freitag eine Tagung statt, auf der der Stellvertreter des Führers den Parteidienstleiter, den Festungsbaus und den Bauwesens. Er verband mit seiner aufschlußreichen Darstellung der Größe und Bedeutung des Festungswalles im Westen den Ton und die Anerkennung für die Leistungen, durch die die Einrichtungen der Partei — insbesondere die Deutsche Arbeitsfront — zu dem Erfolg der gewaltigen Leistungen dieses Jahres einen historischen Beitrag geleistet haben.

Gruppenführer Hendrich sprach über Fragen der Sicherheitspolizei, deren Hochschule die Tagungsteilnehmer am Nachmittag besichtigt.

Oberst von Schell gab einen ausführlichen Überblick über die Nationalisierung in der deutschen Kraftfahrtindustrie, die er im Auftrag des Generalfeldmarschalls Göring durchführte.

In Zusammenhang mit der Zusammenkunft fanden eine Reihe von Einzelbesprechungen mit dem Stellvertreter des Führers statt.

Der Abend vereinigte die an der Tagung beteiligten Parteidienstmitgliedern mit dem Stellvertreter des Führers zu einem familiösen Beisammensein.

Die Tagung wird am Samstag fortgesetzt und abgeschlossen.

Gegenbesuch Cianos in London?

Interview mit dem italienischen Außenminister. — "Kommt Berlau der Verhandlungen sehr befriedigt."

Berlau, 14. Jan. (Leichte Funkmeldung.) Außenminister Graf Ciano gewährte dem römischen Korrespondenten der "Daily Mail" am Freitag ein Interview, in dem er u.a. von der Möglichkeit eines baldigen Besuches in London sprach. Graf Ciano erklärte zunächst, er sei über den Verlauf der englisch-italienischen Unterredungen sehr zufrieden und könne nur versichern, daß sie höchst fruchtbringend gewesen seien. Man habe alle offenen Probleme Europas erörtert.

Auf die Frage, ob Graf Ciano bald in London einen Gegenbesuch machen werde, erwiderte der Außenminister: "Ich kann im Augenblick noch nicht viel darüber sagen, aber ich hoffe, London bald zu besuchen."



Die neue Reichskanzlei im Scheinwerferlicht.

Die 430 Meter lange Front der neuen Reichskanzlei an der Voßstraße im Licht der Scheinwerfer. (Weltbild, K.)

Gleichberechtigte Imperien.

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Die römischen Gespräche beendet.

aa. Berlin, 14. Jan. Der Sohn der etruskischen Staatsoberhäupter in Rom ist zu Ende. Ein Schlusskommando löst das Ergebnis der Verhandlungen in Italien. Vorerst zusammenfassend vor dem Ergebnis dieses amtlichen Berichts, hatte die italienische Presse teilweise, daß die Fortsetzung dieser behandelten Probleme in die Breite und Tiefe gegangen sei. Deutlich war aus allen diesen italienischen Stimmen eine Bedeutung herauszuheben, somit das italienisch-englische Verhältnis in Prozeß kommt. Weitreich wurde auch der italienische Blätter zum Ausdruck gebracht, daß die beiden Staaten jetzt auf dem Punkt der Gleichberechtigung und einer diplomatischen Vereinbarung stehen. Das gemäß der Gewohnheiten der italienischen Deutlichkeit läuft auf über die Gehärde mit den Großstädten von den römischen Amtsstellen in Form gebracht wurde. Es bereitete sich ein. So hatte auch gelangt der deutsche Botschafter v. Maedgen eine neue Unterredung mit dem italienischen Außenminister Graf Ciano.

Das die Behandlung der spanischen Frage in den gemeinsamen Gesprächen anlangt, so müsste aus den italienischen Stellungnahmen geschlossen werden, daß es neue Momente nicht einzutragen sind. Der Stellvertreter der unterrichteten Außenpolitiker der "Tribun" hebt dazu hervor,

Statt von der Hoffnung, daß sich die spanische Krise jetzt von selbst lösen werde und zwar gemäß der italienischen Vorwissen. Auch andere italienische Blätter loben erkennbar, daß in einem Augenblick in dem die Franco-Spanische Krise an Sizilien steht, die Spanierfrage die italienische Diplomatik nicht sonderlich zu Sorge vermag. Dazu ist noch darauf verwiesen, daß es in der Tat eine Art der Roten weiter erheblich verändert habe nachdem es den Truppen des Generals Franco gelungen ist den Territorialgürtel, den die Roten im Zuge der Kommune des Küstengebietes angelegt hatten, an zwei Stellen zu durchbrechen. Die Einnahme von Tortosa läßt auch deutlich erkennen, daß sich der Druck der bei Salcetti weiter vorstehenden Truppen auswirkt und vermutlich sehr bald zur Rücknahme des ganzen Tortosa-Arabs durch die Roten führen wird. Gelingt es den Truppen Francos, auch nach Valls zu nehmen, das gelte nun unabhängig, wie es dürfte auch der Spanierstaat in einem ersten Schritt auf die Italiener beziehlich das bei dieser Phase der Dinge Rom die Spanierfrage für nahezu gelöst erachtet, wie das ja auch in der sozialistischen deutschen Pressebotrum zu den römischen Gesprächen aus Ausdruck kam.

Was die französische Presse anlangt, so wird man sagen müssen, daß sie zunächst die römischen Geschehnisse unter einem breiten pessimistischen Gesichtswinkel betrachtet, während man hier wohl von einem Zwischenfall zu melden hat, wonach der Botschafter der französischen Botschaft in Rom, Francois Bonnet, am Boris vorlor. Die englischen Blätter haben während der Unterredungen mehrfach betont, daß England keine neuen Verpflichtungen übernommen habe, was allerdings auch nie bedauert worden war. Die Presse-Fraktionen dichten in den nächsten Tagen vermutlich weiteres und es wird notwendig sein, auf das Thema römische Gefahr noch einmal zurückzukommen.

Wortlaut des Schlusskommunikates.

Rom, 14. Jan. (Funkmeldung.) Das Schlusskommunikat über die englisch-italienischen Verhandlungen hat folgenden Wortlaut:

"In den Verhandlungen, die in diesen Tagen zwischen dem Duke und dem englischen Premierminister im Beisein des Außenministers beider Länder, Graf Ciano und Lord Halifax, stattgefunden haben, sind die wichtigsten aktuellen Fragen und die Beziehungen der beiden Imperien einer Prüfung unterzogen worden. Die Verhandlungen waren von größter Herzlichkeit getragen und haben zu einem freimütigen und angenehmen Meinungsaustausch geführt. Bereitspendet ist die Hoffnung von neuen Verträge worden, die zwischen den beiden Ländern bestehenden Beziehungen im Geiste der Freundschaft des Paktes vom 16. April zu verstetigen.

Ferner ist vereinbart worden, die in diesem Pakt vorgetragenen Sonderabmachungen baldmöglichst abzuschließen. Bei den Verhandlungen ist noch einmal der Wille Italiens und Englands getagt, getrennt, eine Politik zu betreiben, die in wirksamer Weise auf die Erhaltung des Friedens abzielt, eine Politik, auf die die Anstrengungen der beiden Regierungen gerichtet gewesen sind und weiter gerichtet bleiben."

Das von der Vereinigung zur Verteidigung der Nation" vor dem Amtsgericht des Obersteueramtes Seine angesetzte Verfahren auf Auflösung der Kommunistischen Partei kam am heutigen Freitagvormittag zu einem vorläufigen Abschluß. Die beiden Rechtsanwälte der angeklagten Vereinigung, Montigny und Richemond, waren jedoch allein erschienen. Die kommunistischen Abgeordneten durch Abwesenheit. Damit war auch die juristische Vorstufe eines "Verlobungsvertrages" gescheitert, und es fällt jetzt dem Amtsgericht des Seine-Départements zu, den Prozeß weiterzuführen.

Kampftreiber: Fritz Günther.

Stellvertreter des Kampftreibers: Hermann Axel Koss. Verantwortlich für den politischen Teil: Heinrich Karl Baum; für Kunst und Literatur: Paul Lüttich; für Wirtschaftsberichten und Wirtschaftspolitik: Willi Lampert; für Landwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit: August von Lenhardt.

Für den Bilderdienst: Otto Waller; künstlerisch in Wiesbaden:

Dr. phil. Adolf Gekko Schallenberg und Otto Neumann. Herausgeber: Dr. phil. Adolf Gekko Schallenberg und Otto Neumann. Die Ausgabe umfaßt 24 Seiten und das Unterhaltungsblatt.

sowie die Beilage „Der Sonntag“.

Der Raub des Memellandes.

Am 15. Januar sind 16 Jahre verlossen seit dem Tage, an welchem litauische "Freiheitler" in Memel eintraten und damit die litauische Herrschaft im Memelgebiet begann. Die Alliierten hatten nämlich im Friedensvertrag von Versailles zwar das Memelgebiet vom Deutschen Reich abgetrennt, doch darüber die weitere Entscheidung vorbehalten. Das diese Litauer nicht getan haben, sondern das vom Reich dem so oft feierlich proklamierten Selbstbestimmungsrecht widersprach, haben auch unsre ehemaligen Generalstaatsräte gesagt. So ist beispielhaft der französische Pariser einer Kommission von Memelländern im Jahre 1922 erlöst: „Wir wissen, dass Sie alle zu Deutschland zurückwollen, aber wir werden es zu verhindern wissen.“ Alle Provinz des Reiches und der Memelländer selbst blieben lediglich erfolglos. Als nur am 10. Januar 1923 der Einmarsch der Franzosen in das Autobahnen begann, die Litauer die Stunde für gekommen, sich des Memelpiedests, wo ein französischer Gouverneur residirte und wo französische Solden waren, zu bemächtigen. Man muss sich nicht darum zu tun lassen, man ließt die litauische Militär in Sint-Peterburg einmarschieren und musste, dass es so um eine aus der Beleidigung des Memelländers hervorgegangene Bewegung handelte. Jedoch hatten die Litauer sich später bemüht, den damaligen Handelsrat der Kommission als ein „Mörder“ hinzuholen. Solche Bemühungen sind verödetlich, denn selbst die nach Memel entsandte Sonderkommission fand in ihrem Bericht an die Kommission einen Bericht, der sich in den Akten der Generalstaatsräte befindet, einwandfrei feststellt, dass der Generalstaatsrat vom 10. Januar von der Kommission bestimmt und erledigt worden ist, vorbereitet und eingekleidet worden zu sein, die Verteilung des Memelgebietes auf die Litauer nicht minder feindselig und freitümlich. An der Stadt (ähnlich Memel), wohin soll nur Deutsche? Und wenn es ja auch nicht sein, da die deutsche Grenze seit 500 Jahren unverändert geblieben ist? Die französische Besetzung ließte die eintrudenden Litauer einsetzen, Schmiede, bei der sehr zweifelhaften Haltung der Bevölkerung, aber konnten die Litauer am 15. Januar in die Stadt Memel einzrinzen. Die Franzosen lebten auf der Straße, wie sie wolle, und ergaben sich. Unheimlich sie mit den litauischen Einwohnern waren, was darin bestand, dass sie keine Freiheit hatten. Sie waren auch am 18. Februar lang- und langsam zu gründen aus Memel, als es bekannt war, dass der Raub des Memelgebietes durch die Litauer dann von unten, ehemaligen Kreisbeamten kontrolliert wurde, dass man sich aber doch gestört habe. Memel wurde eine Säuberungswut zu säubern. Die Litauer haben sich freilich über diese Bestimmungen, die im Memelgebiet niedergelegt sind, bis vor kurzem trotz aller deutscher Gewalt, platt gemacht und eine unsoberliche Entfernungspolitik betrieben, die in der letzten Zeit mehrfach gescheitert worden ist. An dem, dem deutschen Generalstaat des Memellandes haben sie nichts zu ändern vermocht. In den letzten Verhandlungen am 11. Dezember vorletztes Jahres batte das Memelgebiet sich wiederum zum Deutschen bekannt, und hat somit noch einmal vor aller Welt vorgestellt, wie hier bei der Bestimmung über das Schicksal des Memellandes das Selbstbestimmungsrecht mit Füßen getreten worden ist. Große der Memeldeutsche Partei Ernst Reumann hat der Litauer der Memeldeutschen Partei Ernst Reumann in diesen Tagen in demselben die Erinnerung aufgerufen, an den litauischen Handelsrat, einen Artikel entnommen: „Unsere Wahlen sind ein entscheidender Sieg“ entnommen ohne die Drohung der Waffen nur durch Einsatz Willens und keiner Gewalt. Unter Sieg ist kein Ende, sondern ein Anfang! Es kann uns den Waffen zur Wehr an den eigentlichen deutschen Aufgaben in unserer Heimat.“

Der Standart Coester-Musica.

James Roosevelt unter den Jüden des jüdischen Großschreibers.

New York, 13. Jan. Nachdem es bereits in den letzten Wochen den Anschein hatte, als ob gewisse Bemühungen im Gang seien, den Coester-Musica-Kall möglichst zu verhindern, tritt nunmehr die Taktik klar zutage, die der jüdische Anwalt Samuel Reisch, der Vertreter der Familiengesellschaft Coester-Musica, genutzt.

Vor drei Tagen soll die Polizei plötzlich die in einem abgelegenen Polizeiposten im Staate Connecticut vergrabenen Rottäucher des Großschreibers Coester-Musica, worin angeblich zahlreiche Namen aus den New Yorker Finanzwelt und Gesellschaft als Mitwissere und Helfer der betrügerischen Machenschaften Coesters genannt sind. Am Donnerstag teilte der jüdische Rechtsverteidiger Reisch dem laufenden Publikum mit, eine gewisse bekannte angehende Schönheit der New Yorker Gesellschaft sei jahrelang als Mätresse von Coester-Musica ausgehalten worden. Ferner behauptete er, in den Gütern auf der feurigen Luxusjacht Coesters habe James Roosevelt, der älteste Sohn des Präsidenten, gehört, der Coester-Befreiungen verlaufen wollte. Täglich droht der jüdische Reisch neue Namen in den Standart hereinzuziehen in der Erwartung, dadurch die Niederholzung des Verfahrens gegen den Großschreiber zu erreichen.

Arbeitseinsatz im Dezember 1938.

Noch immer dringende Nachfrage nach Facharbeitern in fast allen Wirtschaftszweigen.

Berlin, 13. Jan. Wie das Reichsarbeitsministerium mitteilte, wurden die Außenarbeiten durch den in der zweiten Hälfte des Dezember eingeschafften Frost zum größten Teil stillgelegt. Die Zahl der Arbeiter und Angehörige im Mittelstand, die in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, hat sich dadurch durch die Beendigung des Weihnachtsvertrages um rund eine Million auf 19,2 Millionen vermindert. Die Abnahme ist etwas größer als in den vergangenen Jahren, in denen die Beschäftigten im Dezember um 800 000 bis 900 000 abgenommen haben. Die bei Außenarbeiten, insbesondere bei den Bauarbeiten, beschäftigten Arbeiter wurden im Laufe des letzten Jahres vermehrt. Es wurden daher auch mehr Arbeiter durch den Frost betroffen. Die Zahl der Beschäftigten hätte noch weiter vermindert, wenn nicht, wie die Arbeitsamter berichten, jahreszeitlicher Betriebszusatz das Beschäftigungsverhältnis mit ihren Geschäftskontaktleuten fortgesetzt hätten, obwohl vorübergehend keine Arbeit geleistet werden konnte. Die Fortsetzung des Beschäftigungsverhältnisses wurde dadurch erleichtert, dass die Arbeiter teils Arbeitsentgelte für 36 Stunden in der Woche nach der sogenannten Schlecht-Wetter-Regelung, teils die Weihnachtshilfe für die Arbeitslosen erhalten konnten. Die übrigen Wirtschaftszweige, deren Saison im Dezember zu Ende ist, haben weniger Arbeitskräfte entlassen als in den Jahren vorher.

Gegenüber der Abnahme der Beschäftigung um rund eine Million ist die Zahl der bei den Arbeitsämtern des Reiches am Monatsende gemeldeten Arbeitslosen nur um 308 000 auf 456 000 gestiegen. Gemeessen an der Beschäftigungsabnahme sind dies rund 30 v. H. gegenüber 40 bis 60 v. H. in den vergangenen Jahren. Dass dieser Bombenbeschuss im Reichsmonat klein geworden ist, hat seinen Hauptgrund in dem Facharbeitermangel im Baugewerbe und in anderen Mangelberufen. Ein

Die Beauftragung Bertuleits.

Ein führender Wirtschaftsleiter des Memellandes. — Unerhörtes Kämpfer für die nationalsozialistische Weltanschauung.

Memel, 13. Jan. Memelgouverneur Gallius beauftragte am Freitagmittag offiziell den Stellvertreter Dr. Neumanns, Willy Bertuleit, mit der Bildung des Memeldirektoriums. Bertuleit hat den Auftrag angenommen, sich aber eine Frist von acht Tagen ausbedungen, während der er mit den von der memeldeutschen Seite bereits namhaften und in der Presse bekanntgegebenen fünfzig Direktoriumsmitgliedern Führung nehmen will. Nach Ablauf dieser Frist wird Bertuleit die Liste seines Direktoriums dem Gouverneur mitteilen. Erst dann ist die Bildung des Memeldirektoriums als vollzogen anzusehen.

Willy Bertuleit ist am 29. Mai 1900 in Krusen-Görge (Kreis Memel) geboren. Er entstammt einer al eingessellten, bodenständigen memeldeutschen Bauernfamilie. Seine Schulbildung erhielt er im Gymnasium in Memel. Im letzten Kriegsjahr stand er noch einige Monate an der Westfront und gehörte zu den unzähligen jungen deutschen Soldaten, die enttäuscht in die Heimat zurückkehrten.

Bei der ersten großen Memeler Bauernunternehmung geprägt Bertuleit seine umfassende Ausbildung als Bauernfachmann. Infolge seines eingehenden Studiums sämtlicher Wirtschaftskreise des Memelgebietes gilt er heute als

fürhender memeldeutscher Wirtschaftsleiter. Darüber hinaus blieb Bertuleit als Sohn seiner schwerkranken memeldeutschen Heimat immer an dem politischen Geschehen außerordentlich interessiert. Sein unverbrüchlicher Glaube an den Nationalsozialismus, der allein aus seiner Heimat die erhebliche Beseitigung von Terror und Unterdrückung litauischer Machthaber bringen konnte, machte ihn mit zum eifrigsten Befürchter des Nationalsozialismus.

An der Seite Dr. Neumanns und als dessen Stellvertreter baute er 1933 trotz des Kriegszustandes die Sogaschiffswerft gemeinsam mit auf. In dem bekannten politischen Schauspiel vor dem Kownoer litauischen Kriegsgericht 1933 erhielt er eine 12jährige Zuchthausstrafe. Von der Verhaftung im März 1934 bis zur Entlassung durch einen Anwalt im Februar 1935 war er gemeinsam mit Dr. Neumann und weit über 100 anderen Kameraden das Schicksal in folgenden litauischen Zuchthäusern geteilt: Bajoren, Mariampol, Kowno und Schauval. Nach der Entlassung kettete sich Bertuleit unverzüglich Dr. Neumann zur Verfügung.

Mit der Berufung zum Präsidenten des Memeldirektoriums erwartet ihn eine schwere Aufgabe.

Ein großer Reinsfall Judas in Südamerika.

Jüdische Bankotheken schlagen. — Die Juden sollen in die Landwirtschaft.

Buenos Aires, 13. Jan. Südamerika wird immer mehr das Hauptziel der jüdischen Einwanderung. Allein in Bolivien liegen 6000 Ansiedlungsanträge vor. Die Juden verfügen dabei besonders trompfhaft im Handel, für den sich ja seit jeher die jüdische Rasse in erster Linie interessiert. Zug zu fallen, was allerdings vielleicht wenig Gegenlebe bei der einheimischen Bevölkerung findet. Die einzigen Regierungen sind deshalb bemüht, den jüdischen Zug in die Landwirtschaft abzuleiten. Zu krom in die Landwirtschaft ist, was ebenfalls in Argentinien einen Boykott gegen die totalitären Staaten anzurechnen. Dabei haben die Juden nicht einen großen Anteil zu verzeichnen, da sich der erst unlängst gebildete Abwehrkampf gegen diese Machthaber jetzt weitere 50 Großfirmen angeschlossen haben. Diese Anti-Boykott-Organisation will demnächst auch mit einem Aufruf herauftreten.

Polen fordert Auswanderung der Juden.

Ministerpräsident Skłodowski über die ukrainische Minderheitenfrage.

Warschau, 13. Jan. In der gestrigen Sitzung des Haushaltsausschusses des Sejm's erklärte der Ministerpräsident, General Skłodowski, zur ukrainischen Frage: Von den Minderheiten im Staat sei zu verlangen, dass ihre Legalität nicht nur possibil und nicht nur formal sei. Ihre Legalität müsse vielmehr denselben Charakter haben wie die der Mehrheit. Dann würden die Minderheiten auch alle staatsbürglerlichen Rechte genießen. Die ukrainische Minderheit in Polen habe sich in den letzten Jahren in kultureller Hinsicht rasch entwickelt. Das galt auch für ihre wirtschaftliche Entwicklung, von der man nur wünschen könne, dass sie in allen Teilen Polens so rasch wie in Ostgalizien vorankomme. Was im Laufe von Jahrhunderten dem ukrainischen Volk zugefügt wurde, könne nicht mit einem Male, sondern nur allmählich wieder gutgemacht werden. Von ukrainischer Seite sei Lage über verschiedene Maßnahmen der Verwaltungsbehörden und der

Polizei geführt worden; trotzdem könne man beruhigt und guter Hoffnung sein. Wenn trotz der Hochspannung sowohl auf polnischer wie auf ukrainischer Seite einzelne Ausschreitungen in Ostgalizien ohne große Opfer liquidiert werden könnten, sei das ein Sieg der nächsten Teile der Vendeführung sowohl auf polnischer wie auf ukrainischer Seite.

Zur jüdischen Frage erklärte der Ministerpräsident, die Juden gut führen würden, wenn sie mit dem polnischen Staat und seinen Bemühungen, die Auswanderung der Juden zu fördern, intensiver zusammenarbeiten würden. Hierzu äußerte sich auch in seinem Schlusswort der Beigelehrerathaus Dlugosz: Jede Nation habe ihr Recht zum Leben, und die polnische Nation, die dieses Recht verliebt, sehe nur einen einzigen Ausweg, nämlich den der Auswanderung der Juden aus Polen. Diese Auswanderung werde vom polnischen Volk gefordert.

freien Zug gelehrt. Seine neuerliche Unterbringung in einem Lager erfolgte mit der Begründung, dass er sein Versprechen nicht gehalten habe und wieder in unerlaubtem Sinne politisch tätig gewesen sei.

Der niederaösterreichische Minister.

Englische Erwerbslose lassen den Arbeitsminister nicht zu Wort kommen.

London, 13. Jan. (Zum meldung.) Arbeitsminister Brown erlebte am Freitagabend bei einer Rede, die er in der Grafschaft Suffolk hielt, eine unangenehme Überraschung. Angehörige des Arbeitslosenverbands der Kürscher durch seine Demonstration viel Aufsehen erregt, hat Störer den Minister auf das empfindlichste, indem sie ihm während seiner Rede ständig durch Zwischenrufe unterbrachen. Minister Brown musste schließlich 10 Minuten lang auf weiteres Reden verzichten. Einige der Zwischenrufe wurden von der Polizei aus dem Saal entfernt.

Berhindertes Attentat?

Spanienländer wollen auf französischen Minister schielen.

Paris, 13. Jan. Am Eingang der französischen Kammer wurde am Donnerstagabend ein Mann festgenommen, der in Spanien bei der Internationalen Brigade gekämpft hatte. Der Verhaftete hatte auf dem Weg zur Kammer einen Taxischaufeur erzählt, er beabsichtige ein Attentat gegen den Gesundheitsminister Ricard zu unternehmen. Die politischen Untersuchungen sind in die Wege geleitet worden.

Deutsche Energiewirtschaft.

Göring ernennt Oberbürgermeister Dillhardt zum Generalbevollmächtigten.

Berlin, 13. Jan. Der Beauftragte für den vierjährigen Plan, Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring, hat den Leiter der Reichsgruppe Energie, Oberbürgermeister Dillhardt, beauftragt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Steigerung der Energieerzeugung und zur Vereinfachung der Energieverteilung notwendig sind. Reichswirtschaftsminister Funk empfing heute vorzeitig in seinem Büroraum den Generalbevollmächtigten. Göring hat Dillhardt die Aufgabe übertragen, die Energieversorgung zu verbessern. Dillhardt soll die Energieversorgung in den Arbeitsstätten für das Frühjahr anstreben.

Der Generalbevollmächtigte für die Energiewirtschaft wird auf Grund dieser Befehle die großen Aufgaben der Steigerung der Energieerzeugung und Vereinfachung der Energieversorgung schnell und einheitlich durchführen und die hierzu erforderlichen Anordnungen treffen, um entsprechende Hindernisse zu beseitigen. Zur Durchführung seiner Arbeiten wird er sich des im Reichswirtschaftsministerium zur Verfügung stehenden Behördenapparates bedienen.

Wiesbadener Nachrichten.

Wunder hinter Glas.

Noch ist das Bild der Landschaft abgestimmt auf die blauen Farben des Winters, während heimlich schon ein Vorberreten geht und etwas, wie verborgener Drang der Erde, Stoffstrom aus ewigen Quellen aufzutauschen scheint. Die fiebernden Wasser stürzen wüst dies Lied erwachenden Lebens, gepeist aus den breiten Wäldern, zwischen denen nur kurz und jagt die Sonne hindurchblinzelt. Kahl der Wald am Hügel, dürr die Wiese, laublos gespreizt Bäume und Büsche in den Vorgräten der Straßen.

Und plötzlich steht ein Grus bunter Pracht in diese Wochen abwändigen Wartens, als hätte er die Schnucht fröhliges Aufstehens schon vorweggenommen. Ein Blütenkraut, zart und uppig, getrieben hinter Glas. Er prangt auf dem Tisch wie gepflanzt aus Moienpracht oder eingeholt aus sonnenreinem Bunt des Sommertagens. Durch Treibhauswärme verfrüht um Leben geweckt, ein Wunder hinter Glas. Dichtgedrängt leuchten diese Wunder blühender Farbigkeit hinter den Scheiben des Blumenlabors.

Farben glühen ineinander wie ein Rausch, Formen erschließen sich in unerhörbarlicher Mannigfaltigkeit. Eine Blütenwelt des Frühlings hinter Glas. Schmal und edel im hohen Kelch die taum aufgesprossenen Rosentropfen, weiß und gelb, blaurot und purpur. Runde Tulpen zwischen losgrünen Blättern, Hymenien mit den feingebildeten, uppig eröffneten Blütenköpfen. Niederweige wie jartfarben aufsprühender Schaum, Maiblumen mit ihrem Behang weiprägender Glöckchen, Azaleen in dichten rosenroten Kranz der Blüten, Alpennelken, die etwas von schlichter und behedelter Einfachheit tragen. Treu und innig das duftende Violet der Bellissi, wie in kindlicher Lustigkeit die gelben und weißendblauen Blütenkopfe des Kreuzes, Sterne, Dolden, Gladiolen, Blütenbüschel in buntstiller Delikatesse, ausgesogen gleidksam als ein kräflnder Traum.

Mitten darin, selbstame Fremdlinge mit den Hauch tropischer Uppigkeit, dichtgemirrte Urwalddunklen, die Orgideen in ihren phantastischen Gehalten; wie Schlangenkörper sich ringeln, gespreizt mit tierlichen Tupfen, gefreit wie Tigergeselle, an ein schnappendes Fledermaul erinnernd, geformt wie das winzige Pantoffelchen einer Märchenprinzessin. Und wieder anders geartet, neben dem Jarten und Duftendem, dem Glühenden und Lebendem, die Rauchig, herzig, eigenartig. Sonderlinge scheinen sie, die sich grün vor dem Farbenrausch ihrer Umgebung verschließen wollen, troegig und weltverachtend; aber euanal geschieht es doch, daß auch aus ihrer grünen Stachelnhaft ein Blühen drückt, und dann ist es wohl wie ein Zäheln, das über ein zerfurktes Gremienamt flöttert.

Der Blütenwunder der Welt kann der schwäme Raum hinter dem Glas, innes grau der Tag in den Straßen verlämmte und laublose Äste nur von jern den Salstrom des Wachstums abnehmen. Hinter den Scheiben steht der Frühling in voller Pracht, wie um zu verhehlen, daß auch draußen in der Natur ein jeder Tag näher gut Erfüllung führt.

H. L.

Wetter zunächst noch unbeständig.

Die Vermutung, daß die Witterung schon am vergangenen Wochenende einen winterlichen Charakter bekommen werde, hat sich nicht bestätigt. Auf den Einbruch artifischer Kälte, die die Temperaturen vor den Tagen nachts auf minus 5 bis minus 10 Grad und im Tagesmittel 2½ unter die Normalwerte herabdrückte, folgte eine rasche Erwärmung, so daß es bereits von Sonntag an bei Höchsttemperaturen von plus 5 bis plus 6 Grad wieder etwa 3 bis 4 Grad warm war. Ungewöhnlich sind solche höheren Temperaturen ganz und gar nicht, die kommt bei mildem Wetter im Januar Erwärmungen bis auf 12 Grad vor kommen und die Temperaturen, wie es in der zweiten

Führertagung der SA-Standarte 80.

Zur Beginn der Arbeit im neuen Jahr hat der Führer der SA-Standarte 80, Oberschubmannführer Feig, die Führer und Unterschüchter der Standarte bis zum Führer der Scharen einschließlich zu einer Führertagung gebeten, die am Sonntag im Paulinenschlößchen stattfindet. Sie wird eine geleitet mit einer Feierstunde, die sich eine mehrtägige Arbeitstagung anschließen wird.

Im Deutschen Theater Wiesbaden:

Drittes Sinfoniekonzert.

Im dritten Sinfoniekonzert des Deutschen Theaters am Freitag war Alfredo Sozzi zu Gast. Auch er trat�nemal auf, wie die Zeitung und Tagblatt, brachte aber leider nichts Neues. Die Saal freuten sich indessen, den unvergänglichen Schönheiten des Klavierkonzerts von Schumann wieder zu begegnen. Sozzi wußte es mit harter Empfindsamkeit, die sich in der Vorliebe für Autobusfahrten und im häufigen Abreisen der Alsterde funden. Am Schluß gelangen ihm die zarten, dunften Stimmen in der Durchführung des ersten Satzes und die beinmale Anteilnahme mit dem Schluß im langsame. Im Finale aber, er schenkt Anteilnahme an seinem Temperament, füllte Sozzi den Saal aus, ging als Aufführung der Begeisterung auf, die Adhäsion des Solisten beweitwillig. So.

Als Sozzi die sehr beherrschte Sohne die Burleske seines Richard Strauss. Die Kraft und der Tonungsreichtum seines Aufklans, die kunselige Glanz seiner Balagnen und Triller gereichten diesem äußerst schwierigen Ausgängen des heuer fünfundzwanzigjährigen plätschiger Wirkung. Sein Vorfall betonte mehr das pathetische als das burleske Element. Die Hörer erkannten die Leistung des Pianisten und des Orchesters mit langanhaltendem Beifall an.

Nach der Pause hatte Karl Hilser kein beweisbares Temperament für die pathetische Sinfonie von Tchaikowski, ein. Die Qualität des Theaterorchesters bestätigte ihm, daß er lediglich Sehnsucht zu wünschen habe, in Berlin der Sieg des Friedens anzunehmen. Auf diese Weise erprobte sich ein lebendiges Werk, doch ließt uns beideren den virtuosen dritten Satz ein unentzweyliches Gleitmanövren des Rhythmus noch hundertne Wirkung zu semperlehrten und gleich die Brasilien zu hören. Am unmittelbarsten sprachen die gefühlsvollsten Stellen an: Seitenthema und Schluss des ersten Satzes, das schwermütige Trio des zweiten und der ergreifende vierte Satz, ein kammerlicher Abschluß vom Leben". Fischer und sein Orchester wurden feholt auseinander.

Dr. Wolfgang Stephan.

Mit wem verhandelt das Finanzamt?

Abweine Anfragen des Steuerzahlers. — Die Vertretung durch den Steuerbevollmächtigten.

Es kommt zweitens vor, daß sich die Finanzbehörde in schwebenden Steuerangelegenheiten nicht an den Steuerbevollmächtigten lebt, sondern an die zur Steuerberatung bevoellmächtigte Person wendet und von dem Bevollmächtigten die eigentandige Unterschrift des Steuerbevollmächtigten fordert. So weit es sich um Steuerberatungsangelegenheiten, die dem Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechtsverschärfung gewisse Einschränkungen enthält. Dem Vorlaute des Gesetzes nach in die Berichtigung durch die Finanzbehörde ist der Steuerberatung der Steuerberatungsbereich des Finanzamts auf die Voranmeldung, die als Steuererklärung gilt, von der Steuerberatung eigenständig zu unterschreiben ist. Sowohl der Steuerberatung, als auch der Steuerbevollmächtigten, finden jedoch ein solches Borgen der Finanzbehörde für unerhörlig, weil die Abgabenordnung die Berichtigungsmaßnahmen in Steuerberatung ausdrücklich begründet. Es wird hierbei jedoch nicht übersehen, daß die Rechts

Wiesbaden-Dotzheim.

Bessere Beleuchtung. Nach vorgenommener Ortsbefestigung durch die Wagnag hat sich ergeben, daß die Straßenbeleuchtung an verschiedenen Stellen verbessert werden muß. In der fast belebten Römerstraße ist man zur Zeit dabei, daß Straßentüpfel vom Rathaus bis zur evangelischen Kirche ins nächste Licht zu rüsten. Auch an anderen Stellen wird in nächster Zeit eine entsprechende Beleuchtungsverbesserung vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang könnte vielleicht auch ein dringender Wunsch unserer großen Handelsleitung freudenbringend, nämlich die Beleuchtung vom Ortsausgang bis zur Siedlung, seine Erfüllung finden.

Landwirtschaftliches. Von großem Augen war den Minuten die längere Zeit liegenden hohen Schneedecke, die auch jetzt noch nicht ganz verschwunden ist. Die junge Winterzeit lag warm eingehüllt unter der dicken Hülle. Hier und da lagen schon wieder die grünen Getreidepölze hervor. Den Bauer freut es, wenn der Schnee möglichst lange auf seinen Feldern liegen bleibt. Über Mangel an Winterfeuchtigkeit braucht sich kein Grundbesitzer in diesem Jahr zu beklagen. In wenigen Wochen, mit den ersten Strahlen der Frühlingssonne, beginnt bereits wieder die harte Arbeit des Landmannes. Aber schon jetzt werden dafür Vorbereitungen getroffen, sei es die Winterdämmung der Felder, oder die notwendig gewordene Ausheizung der Wintergeräte oder das Bemühen um die Bereithaltung des Sommerfuttergutes an Getreide und Kartoffeln. Hier hat sich die Neuordnung der Saatgutzüchtungsanstalt durch die Ortsbauernschaft sehr gut bemerkbar.

Aus dem Vereinsleben. Der Musikverein 1883 W.-Dotzheim hält in seinem Vereinslokal "Zum Weinhof" seine diesjährige Jahresversammlung ab. Der Jahresbericht des Vereinsführers August Böcher füllte unter Beweis, daß die aktiven Vereinsmitglieder auch im vergangenen Jahr wieder ihr Bestes aus dem Gebiete des Musikkwesens leisteten. Die Vereinsangelegenheiten sind in guter Ordnung, was auch aus dem Kassenbericht hervorgeht. Die Vereinsführung erfuhr keine Anderungen.

Wiesbaden-Bierstadt.

Wieder Haltestelle am Rathaus. Die Haltestelle am heutigen Rathaus, der Linie 17, ist wieder eingelegt worden.

Der Fasnetshorn entgegen. Bei der gestrigen Versammlung des Karnevalvereins im Gaffhaus "Zum Rebenhof" gab der Vorstande, K. Rehberg, das närrische Programm für 1933 bekannt. Geplant ist eine große närrische Fasching, bei der außer bekannten Büttenrednern und Vortragsschlündern auch die Mainzer Faszenzargarde einschmäleren und mit verschiedensten Überraschungen aufwartet wird. Adolf Spahn fühlt sich schon als Kaiser ganz in seinem Element und gab manch guten Witz für die kommende Fasching. Zwei große Wiesbadener des Bierstadter Karnevalvereins werden die diesjährige Saison beschließen.

Wiesbaden-Biebrich.

Von einem Güterwagen überschlagen. Auf dem Bahnhof Wiesbaden-Ost wurde ein Bahnarbeiter, der an den Gangergleisen beschäftigt war, von einem abgefahrenen Güterwagen erfasst und überfahren. Dabei wurde dem Bediensteten das rechte Bein völlig zermalm. Der Verunglückte mußte ins Krankenhaus transportiert werden.

Wiesbaden-Erbenheim.

Todesfall. Im Bouleinklinik verstarb im 59. Lebensjahr der Tierarzt Dr. Ochs, der seit über 30 Jahren am Hirt krank und durch sein großes soziales Wissen und treue Hilfsbereitschaft geschätzt und geachtet war.

Rundfunk-Ede.

Am 1. Januar 1933 betrug die Zahl der Rundfunkempfangsanlagen im Altkreis 10.821.558 gegen 10.379.348 am 1. Dezember 1932. Im Laufe des Monats Dezember 1932 kam eine unerwartet hohe Zunahme von 12.510 Rundfunkteilnehmern (1,3 %) eingetreten. Am 1. Januar 1933 waren im Lande Österreich 881.100 Rundfunkempfangsanlagen vorhanden. Die Zunahme im Laufe des Monats Dezember 1932 betrug dort 12.248 (1,4%). Die Gesamtzahl der Rundfunkempfangsanlagen im Großdeutschen Reichsbereich (ohne Sudetenland) betrug am 1. Januar 11.503.019; darunter waren 708.653 gebührenfreie Anlagen und zwar 683.730 im Altkreis und 24.923 im Lande Österreich.

Über Ernaard Müller, Astin und Schriftstellerin (Wiesbaden), bestellte der Reichsleiter Frankfurt in seiner Sendung an die Frauenhofer der "Gedenkwart" am Mittwoch, den 18. Januar, um 15.30 Uhr.

Ehriede Draeger willt am Sonntag, 15. Januar, um 22.30 Uhr im Unterhaltungskonzert des Reichsleiters Frankfurt mit.



Aus Gau und Provinz.

Taunus und Main.

Um- und Erweiterungsbaute der Staatsbäder Bad Schwalbach und Schlangenbad.

= **Bad Schwalbach.** 13. Jan. Die beiden Staatsbäder Bad Schwalbach und Schlangenbad planen eine Reihe von Um- und Erweiterungsbaute. In Bad Schwalbach wird das Moorbad eine Neueröffnung und eine Autobahn erhalten. Im Alfeld wird die Einrichtung einer ärztlichen Untersuchungs- und Fortbildungsklinik erfolgen. Die Sanitätsabteilung des Kurhauses erhält ein neues Auditorium ohne des Bauwerks zu beeinträchtigen. Die Umgrenzung der Innenräume wird, um den Beginn der neuen Badezeit nicht zu föhren, erst im kommenden Jahr erfolgen. In Schlangenbad wird das Thermal-Freibad im umgestaltet und die Einrichtungen der beiden Badehäuser werden erneuert, desgleichen die Gesellschaftsräume der Kurverwaltung.

= **Eichenbahn.** 13. Jan. Der Landwirt Aug. Ruppert feierte am 13. Jan. seinen 80. Geburtstag.

= **Niedernhausen.** 13. Jan. In der ersten diesjährigen Sitzung des Gemeinderats gab Bürgermeister Hauck die Statistik der Gemeinden und Steuerbelastung des abgelaufenen Jahres bekannt. Es ist eine tieine Zunahme der Bevölkerung (auf 1847) zu verzeichnen. Der Reichsbahndienstleiter Johann Löschner und seine Tochter Katharina feierten das Fest der übernommenen Hochzeit.

= **Idstein.** 13. Jan. Zur Eröffnung des SA-Sport-Abschnitts unterzogen sich die Angehörigen des Idsteiner Kriegervereins 6/150 Wisselbach der Abnahmekürzung. Unter Leitung von Standartenführer W. Wiedmann zeigten die 27 Teilnehmer der ungeliebten Witterungsnotabilitätseinsatzleistungen. Abschließend sprach Obertruppführer Hesse den Teilnehmern Dank und Anerkennung für ihre außen Leistungen aus, durch die sie nunmehr auch Träger des SA-Sportabzeichens geworden sind.

Aus dem Rheingau.

(O) **Ottstadt.** 13. Jan. Am Donnerstag blieb Schlosserei-arbeiter Jakob Neiß auf eine längere Arbeitszeit bei der Chemischen Fabrik Rudolph Koern & Co. AG. aufrecht.

(Winfel, 13. Jan. Der Leiter der bieghen Volksstube, Rector Johannes Paul, ist in den Ruhestand versetzt worden.)

(O) **Hannsberg.** 13. Jan. Zum Beginn des neuen Jahres luden die althergebrachten Verbindungen mehrerer Schulen zusammen und feierten. Die Brunnenmeister des verlosenen Jahres übergaben ihre Ämter an die neuen Nachfolger.

(m) **Gießenbach.** 13. Jan. Ultimatum Engel aus der Sumpf der Schuhmacher, der im 15. Lebensjahr gestorben ist, wurde in Grabe getragen. Der Dabringhauser war Mitbegründer des Vogelschutz- und Wildvereins in Gießenbach und zuletzt Ehrenvorsitzender des Kleintierzuchtvereins Mittelkreisau.

(R) **Rüdesheim.** 13. Jan. Die Volksbildungsschule Rüdesheim wurde am letzten Mittwoch durch Kreiswart Röhl nach einer Begrüßungsansprache von Ortsobmann Dergenbach eröffnet. Leiter der Volksbildungsschule ist Wilhelm Boppendorf. Sie umfaßt die Rüdesheimer Nebenstellen von Ottstadt-Hallgarten bis Gondelsheim. Die Vortragsschreiber der Volksbildungsschule eröffneten Kapitänpresident Weigel-Mainz, der als chemischer Kapitänsleutnant Ehrenbergsberg aus dem Weltkrieg gab und damit den zahlreichen Besuchern des Abends einen fehlerlosen Einblick in die schwere Karriere der deutschen U-Boote. Weil während des Weltkrieges vermisst Mi. Trommler umrahmten Wilhelm Heyman, Ludwina Sittel-Rüdesheim und Christian Wagner-Erbach die Berankündigung. – In Rüdesheim sind im letzten Jahre 42 Knaben und 42 Mädchen geboren worden. Eben wurden 50 schliefen. Die Zahl der Toten betraut 64, worunter 10 Auswärtige befanden.

(R) **Kaubauern.** 13. Jan. Für erholungsbedürftige Kinder aus allen Teilen des Reiches ist durch die NS-Volkswohlfahrt im früheren St. Vincenz-Stift eine Erholungsstätte eingerichtet worden. Es werden dort zur Zeit annähernd 450 Kinder zur Erholung.

Rhein und Mosel.

Diebesgut von Hand zu Hand. Eine ganze Familie auf der Auflagebank.

= **Koblenz.** 13. Jan. Wegen schwerer Einbruchsfälle und Diebstahl stand eine ganze Familie aus Koblenz vor der Koblenzer Strafgericht. Der 19-jährige Sohn Anton Knopfle mit einer jungen Ehefrau, Ludwig Heyman, waren auswärts arbeitende, ein Viehverwalter an und geriet bald in polizei Hörtigkeit der Frau. Auf ihre Anzeige hin führte er verdeckte Diebstähle aus und kostete ihr Wäsche und andere Haushaltsgegenstände. Schließlich verübte der Diebstolle

Der Hausfrau ist im Rahmen des Ernährungswettbewerbs die wichtigste Aufgabe gestellt, in ihrer Küche alle zur Schweinefütterung geeigneten Abfälle zu sammeln und dem EHW abzuliefern.

Burke einen Eindruck in eine Sparte und räumte etwa 1600 RM. Nach dem Diebstahl verteilte er das Geld im Keller und gab seinen Mutter 100 RM davon. Der Vater räumte den Braten und ging heimlich auf die Suche nach dem Geld, fand es in einem alten Dienstrohr unter Kästchen im Keller und versteckte es nun wieder in einem Schatzkoffer. Der 62jährige Mann wurde hierbei aber erwacht und die ganze Geschichte zum Straftatbestand vorgeführt. Der Einbrecher wurde zu zwei Jahren Gefängnis und seine Mutter half darunter. Wegen Verbüffte und Heberlei erhielt der Vater ein Jahr Gefängnis, die Mutter zwei Monate und die junge Ehebrecherin kechs Monate und zwei Wochen Haft.

Schreckens einer entlaufenen Frau.

= **Koblenz.** 13. Jan. Eine noch junge Frau aus einem Dorfe des Kreises Birkenfeld lebte einige Jahre mit ihrem Ehemann in glücklicher Gemeinschaft. Nach der Geburt von Zwillingen zeigte sich bei der Frau Zeichen heimlicher Erkrankungen, die sich am 1. Juli v. J. zur Tragödie auswirkten. In einem Zustande geistiger Unmündigkeit wollte die Frau aus dem Leben scheiden. Die Abweichen ihres Zustandes ließ sie auf einem Bettel, daß sie die Kinder mit in ein besseres Jenseits nehmen werde. Dann gab sie dem Zwillingstöchter eine Tintur zu trinken, während sie den vierjährigen Jungen, der sie noch in ein schärfstes Zustand befindet, auf den Schoß zog und dort ausfüllende. Hierzu unterwarf sie einen Selbstmordversuch der aber misslang. Die Frau wurde zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in

Dolomiten-Raifan
mit dem Amtlichen Italienischen Reisebüro CIT.
Vorteilhaft durch Reisevermittlung
W. Rodschinko sen., Luisenstr. 16/2240

eine Heilanstalt gebracht. Die beiden Zwillingstöchter konnten am Leben erhalten werden und sind heute wieder gesund. Nach dem Ergebnis der Untersuchung handelt es sich bei der Angeklagten um eine "Erbsaft", die die furchtbare Tat in einem Zustand begangen hat. Wie das Ergebnis der Untersuchung feststellen konnte, ist die Krankheit in viele Generationen der Frau nachzuweisen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft wurde von Gericht die weitere Untersuchung der Angeklagten in einer Heil- und Pflegeanstalt angeordnet.

Lahn und Westerwald.

Die Fahrradfahrt wieder eingestellt.

= **Niederlahnstein.** 13. Jan. Nachdem die Fahrradfahrt wochenlang wegen Bereitung Kilometer hatte und erst vor wenigen Tagen wieder in Betrieb genommen werden konnte, mußte sie nunmehr erneut ihren Betrieb einstellen.

Die Sonntagsfreude der Hausfrau
Mittagessen im Metropole

Diesmal ist der statt achtzige Wellerstand der Grund, der ein weiteres Gefahren der Lahn unmöglich macht. Der Fluss ist auf weite Strecken bereits über die Ufer getreten.

Wenn am Sonntag die Dorfmutter wüßt...
= **Selters (Westerwald).** 13. Jan. Eine Mutter wollte mit dem "Westerwald-Expreß" von einem Radwanderort nach einem anderen Ort fahren, um dort am Abend zum Tanz aufzutreten. Da die diese Trommel nicht durch die Wagentüre ging, kellte man sie auf die Plattform des Wagens. Nicht wenig erschrocken waren aber die Passagiere.

Brauckmann zieht um
Ab 1. Februar am Mauritiusplatz

als sie am Endziel anfanden und die Trommel fehlte. Sie waren unterwegs ausgetreten", d. h. abgerollt. Zwei der Mütstanten machten sich auf den Weg und fanden auch bald das Instrument neben dem Bahnkörper liegend. Und waren die Eltern geschockt und außerdem hatte es konische Beulen davongetragen. Die Mütstanten hielten sich am Abend mit einem verzerrten Waldeisefel, der die Trommel erlebte, und es soll auch so gegangen sein.

Frankfurter Nachrichten.

23. "Graf Zeppelin" auf Probefahrt.

= **Frankfurt a. M.** 13. Jan. Das am Freitagvormittag nach längerer Abwesenheit an einer Erprobungsfahrt aufzufahrende Luftschiff "Graf Zeppelin" fuhrte ledig Stunden lang über Frankfurt a. M. und dem Rhine-Main-Gebiet. Um 15.20 Uhr erzielte es wieder über dem Luftschiffhafen, zog noch eine große Schleife und landete schließlich um 15.55 Uhr. Die Erprobungsfahrt ist zur vollen Zufriedenheit verlaufen.

Ein Irrtum, den Hausfrauen mitunter begehen!

Ein Keller ist kein Wohnraum - denkt man vielleicht -, und deshalb braucht er auch nicht vor Sauberkeit zu blitzen. Aber das ist ein Irrtum! Gerade im dunklen Keller nisten sich leicht Ungeziefer ein - und das ist besonders dann gefährlich, wenn essbare Vorräte aufbewahrt werden. Durch Reinlichkeit vertreibt man alle diese Schädlinge. Und wenn man mit **MI** zu Werke geht, kostet es keine Mühe. Durch **MI** läubert man alles gründlich und schonend - mit **MI** macht die Arbeit doppelt Spaß, denn man sieht, wie schnell man vorwärtskommt.

IM KELLER können Sie **MI** zum Beispiel für folgende Sachen verwenden: Eischränke, Steinhrüge, Konservegläser, Wein-, Most- und Bierkrüge, Kraut-, Gurken-, Marzmäden, Mayonnaise- und Fettgefäß, Einmachgeräte, Gläser und Porzellanschüsseln, Zinn-, Kupfer- und Messinggegenstände, Wände, Fußböden und vieles andere mehr!

Die beste Hausfrau kommt im Haus nicht ohne **MI's Hilfe** aus!



Die Kreishandwerkerfchaft
veranstaltet am Mittwoch, den 18. Januar 1939, abends 20.30 Uhr
im Saal der „Wartburg“, Wiesbaden, Schwalbacher Straße 51 einen
Dichtbildervortrag bei dem der Werbe-
fachmann des Reichsstandes des deutschen Handwerks über
Die wirksame Werbung
des Handwertsmeisters
(So wirbt der Handwerksmeister richtig!)
sprechen wird. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Handwerker,
deren Familienangehörige und Gefolgschaft ein. Eintritt frei!
Werberufung: Freitag, den 20. Januar 1939, vormittags
von 9 bis 12 Uhr, findet in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft, Rheinstraße 36, eine Beratung statt, bei der sich jeder
Handwerksmeister kostenlos Auskunft in Werbefragen holen kann!
KREISHANDWERKERSCHAFT
für die Kreise Groß-Wiesbaden u. Untertaunus



„Darmol“ wie geschaffen.
Es wirkt verhältnisweise mild,
dabei schmeckt es so gut
wie Schokolade. Auch bei
längerem Gebrauch tritt
keine Gewöhnung ein.
„Darmol“ ist sparsam. Man
kann es leicht fressen.
dem Alter des Kindes genau anpassen.
Verlangen Sie Darmol, das Abführmittel
der Familie. Es ist vollkommen unschädlich!

DARMOL

In Apotheken u. Drogerien Bt Pf. u. RM 50

Best. erh. bei: Drog. Lindner, Friedrichstraße 16; Flora-Drogerie Hoffmann, Gr. Burgstr. 5; Drog. Tauber, Adelheidstraße 34; Drog. Alexi, Michelberg 9; Drog. Krahl, Wellritzstraße 27; Drog. Jünke, Kais.-Friedr.-Ring 30; Bahnhof-Drogerie, Bahnhofstr. 13; Drog. Machenheimer, Bismarckring 1; Drog. Götz, Dotzheimerstraße 14; Kreuz-Drog. P. Kaufmann, Waldstr. 9

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche.

Erläuterungen: W = Wochenendgottesdienst; HG = Sonntagsdienst; AG = Kindergottesdienst; B = Bibelstunde; AG = Erntedankfest; Abm = Abendgottesdienst; Gta = Gemeindetag; PG = Predigtgottesdienst; B = Vortrag; Abm = Abendmahl; Jgg = Jugendgottesdienst.

Samstag, 14. Jan. 1939.

Gemeinde: 20.30 W. Fries. — Kirche: 20.30 B. Muot.

Sonntag, 15. Jan. 1939.

Martinikirche: 10.00 HG. Bars: 11.30 AG. Blätterstraße 2: 17.00 PG. Bauer, Ml. 20.15 B. Dr. Bornhäuser: Offenbarung oder Vermuntigabe 8: 8.45 AG. Fries: 10.00 B. Abm: Stadt: 10.00 B. St. Marien: 11.00 AG. Metternich: 10.00 HG. Vic. Simeon: 11.00 AG. Muot: 17.00 AG. Bund: 8. Dr. Bergstr. Da. S. Dahn: Lutherkirche: 8.45 AG. Jüngel: 10.00 HG. Dr. Ott: 11.30 AG: 17.00 HG. Bars: Di. 20.30 B. Jüngel: 10.00 AG. Keller: 11.30 AG. Keller: Do: 20.30 B. Muot. — Paulinenhöft: 10.00 HG. Dir. Eichhoff: 11.30 AG.

W. Dobheim: 10.00 HG. Scheer: 11.00 AG. Dr. A. Chor: Fr. 20.00 B. Scheer: 20.45 AG. Scheer:

W. Bierstadt: 10.00 HG. Steubing: 11.00 AG. Dr. Sonnenberg: 10.00 HG. Vic. Dr. Grün: 11.00 AG. Ml. A. Chor: Do. 20.30 B. Wartburg: 10.00 HG. Thiedemann: 11.00 AG.

Katholische Kirche.

Sonntag, 15. Jan. 1939.

St. Bonifatiuskirche: So. 8.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.30 AG. Mellen: Bergf. 6.30, 7.15, 9.30 AG. Weißer: Bechtig. So. 16.00—19.30 u. 20.15, AG. 6.00, 8.00, 10.00. Et. Dreifaltigkeitskirche: So. 6.00, 9.00, 10.00. Weißer: 14.30, 15.30 AG. Bechtig. 6.30, AG. 6.15, 7.15 (M. 7.30—8.00 AG). Bechtig. 6.30, AG. 6.30, AG. 18.00—19.00 AG. ab 20.00. Maria Hilf: So. 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 AG. Mellen: Bergf. 6.30, 7.30, 8.30 AG. Mellen: Bechtig. So. 4.00—7.00 u. n. 8.00. So. fr. 8.00, 6.30 an. Et. Elisabeth: So. 6.30, 7.30, 8.45, 10.00 AG. Mellen: 2.30 Chr. 6.00 AG. Bechtig. So. 4.00—7.00 u. n. 8.00. So. u. Di. fr. 8.00, AG. Fr. 5.00—7.00.

Altstädter Kirche, Schmalz. So. 6.00, 10.00. Dr. Waldner.

St. Katharinenkirche: Dreifaltigkeitsgemeinde, Riedheimer Straße 8: So. 10.00 AG. Do. 20.30 B. Christ. Gemeinde, Wiesbaden: Simeon: 8.45, B. 1. Baum: 15. 1. bis 22. 1. 39, jeden Abend 20.30 Uhr. Bibelstunden, außerdem vom 16. 1. bis 20. 1., jeden Nachmittag 16.30 Uhr. Bibelstunden.

Christ.-Wissenshaftl. Vereinigung, Lassenstr. 2, So. 10.00 i. d. 2. 39. 19.30. Peter, öffnet Mi. 16.—19.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verlust unseres lieben Entschlafenen, besonders Herrn Pfarrer Tschöschke für die tröstenden Worte, sagen wir unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Anna Dick.

Wiesbaden-Rambach, Ostpreußensstr. 69.

Für die vielen herzlichen Beweise inniger Teilnahme sowie die vielen Kranz- und Blumenspenden und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen herzlichen Dank.

Fritz Deusing und Kinder.

Für die zahlreichen Beweise lieboller Teilnahme beim Heimgang unseres lieben unvergesslichen Entschlafenen

Herr Philipp Hochgenug

herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Fischbach für seine trostlichen Worte, sowie dem SA-Standartenf. Dr. Hoffmann, den SA-Kameraden, der Ortsgruppe Wiesbaden des 80er Regimentsverbands und allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Frau Wilhelmine Hochgenug und Kinder.

Wiesbaden (Luisenstr. 25), Januar 1939.

Ihre Vermählung geben bekannt
Fritz Osann
Helga Osann
geb. Caspari

Handharmonika-Spielring

Übungsnabend Montag, 16. Januar 20—22 Uhr
im Westendorf Schwabacher Straße (gegenüber
Wartburg. Gäste herzlich willkommen!!



Bersteigerung verschlaffer Pfänder.
Montag, 16. Januar 1939, ab 8½ Uhr, findet in
der Turnhalle Lehrstraße 10, eine Pfänder-
bersteigerung statt.
Stadt. Leibhart.

Nassauischer Kunstverein

im Museum.

Sonderausstellung

Josef C. Kienlechner (München)
Gemälde und Aquarelle

Eröffnung Sonntag, den 15. Januar 1939
11.30 Uhr. Eintritt 0.25. Für Mitglieder frei.

Werdet Mitglied der NSV.



Seine Ruh'

Ich bin ein Sohn gestorben durch den weinen Koch
im Hause. Warum benutzt er aber auch nicht
OHROPAX-Gerknachschötter? Plastisch formbare Ka-
gel zum Abschließen des Gehörorgans. Schädel mit
6 Paar RM 180 in Apotheken, Drogerien und Sanitäts-
geschäften. Max Nagler, Apotheker, Potsdam AG

Luise Bilse

Naturheilpraxis

Behandlung akut. und chron.
Krankheiten sowie nervöser
und seelischer Störungen
Sprechst. 9-11, 4-6, F. 24736
Bismarckring 12, I

zu haben im Tagblatt-Verlag.



„Dan Jobst z'gern!
Dan Jobst z'gern!

Haben Sie offene Füße?

Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen? Oder sonst offene Wunden?
Dann gebrauchen Sie die seit Jahrzehnten vorzüglich bewährte, schmerz-
stillende Heilmittel „Gentarin“. Erhältlich in allen Apotheken.

Praxis-Verlegung

Zahnarzt Dr. H. Nord
Zahnärztin Irene Nord

jetzt Taunusstr. 3
Eingang Dresdener Bank.

MÖBEL DARMSTADT

Frankenstraße 25
Eckardstr. Keln Laden!

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir unseren herzlichen Dank.

Frau Johanna Dreher, geb. Becker
nebst Angehörigen.

Wiesbaden (Taunusstr. 11), 14. Jan. 1939.

Georg Gasser Bleichstr. 41
Gegr. 1895 **22451**

Jacob Keller Gegründet 1879
Roonstraße 23 **23824**

Lamberti Gegründet 1871
Schwalbacher Straße 67 **24351**

Adolf Limbarth Ellerbogen-
gasse 8 **27265**

Karl Lind Steingasse 18 **23223**

Otto Matthes Römerberg 6 u. 10 **22516**

Karl Ott Schwalbacher Straße 77 **23837**

Wilh. Vogler Eig. Leichenauto
Blücherplatz 4 **25300**

Georg Vogler Rheingauerstr. 9
Blücherstr. 48 **24936**

Heinrich Bedt Loreleierring 8 **23728**

Fink & Sohn Frankenstraße 14 **22976**

Grabdenkmäler in all. Ausführ.
und Preislagen. Fritz Jung, Am Nordfriedhof **27629**

Grabdenkmäler i. Al. Auf. Bildh.
W. Ochs. Am Südöffent. Wlg. Winkeler Str. 17 **20583**

Kränze, Blumen, Sargdekoration.
selbstverständlich. v. Hans Losen, Friedrichstr. 46 **22091**

Noch bessere Übersicht und Klarheit

aufgeführt, festgelegt. Sie können unter den vielen Kleinanzeigen des "Wiesbadener Tagblatt" die Gruppe finden, die Ihr Interesse besonders erregt. Aber auch Ihre eigenen Kleinanzeigen werden leichter von denen gefunden werden, an die Sie sich wenden. Wir sind damit den Wünschen unserer Anzeigenbesteller und Anzeigenleser entgegenkommen und sichern dem Kleinanzeigenteil eine noch stärkere Beachtung.



Stellenangebote

Weibliche Personen

Bekleidungen

Werbedame verkaufsstädtisch für Sonn- und Feiertag.

Ang. u. T. 562 an Tagbl.-Verl.

Suche 2 unabh.

Bezieher-

Werberinnen

Goret, Einwohner, b. fr. Autofahrt. Vorstufen mit Ausweis voran. Sonntags 11-1 Uhr. Gottlieb-Moritzstraße.

Kaufm. Beruf

Kaufm. Lehrling

im Kontor mit Büroarbeit.

Schönheit, hand-

geschäft, geschäft.

Gustav Junior,

Eilen. u. Sonn.

Großhandl.

Herrnhandel.

Berufte

Hembden-Arbeiterin

Seit von geschlossener

gelucht. Ang. unter

den Tagblatt-Verlag.

hause

Einfam.-Villa

in der Nähe d. Adolfsbühne,
10 Zimmer, Küche, Bad,
Haus, Gart., 22 000.

Einfam.-Neubau

7 Zimmer, Küche, Heizung,
2 Bäder, Garage, mit
800 qm gr. Garten. Bau-
wert: RM. 70 000,- i. nur
RM. 38 000,-

Rentab. Etagenhaus

mit 3 u. 4-Zim.-Wohnung,
Nähe Zeitung, Miet-
einst.: RM. 1200,-
geringe Steuern.
RM. 38 000,-

zu verkaufen durch

Bau und Boden

Immobilien,
Dr. jur. Hermann Schmidt,
Taunusstr. 13, Tel. 27967.

Bauplatz

an der Mosbacher Straße günstig
zu verkaufen.
Angebote unter RM. 563 an den
Tagblatt-Verlag erbeten.

Aur RM. 25 000,- i. nett.
Landhaus,
1 = 4, 1 = 3, u. 1 = 2-Zim.-
Wohn., 3/4 Std. v. d. Stadt,
dicht bei Haltelt., ca. 2000 qm
Gart., ca. 50 Obj., Bev.-
2 Hühnerpaul., daher bel. für
Obj., Hühner, u. Kleint.-Zucht
geeignet, mit RM. 3000,-
Abfindung zu verkaufen.
Immobilien-Güte Engel,
Hindenburghalle 5a.

**Drei-
Familien-Villa**

am Kurpark gelegen, be-
stehend aus 2x5- u. 1x2-
Zim.-Wohnung in bestem
baulichen Zustand umstånde-
holber für

RM. 65 000,-

zu verkaufen durch

Willy Stern**Immobilien**

Theaterkolonnade 11 Tel. 27363

Kur- und Fremdenpension

mit Haus, 23 Betten, Speisesaal, Wohn-
u. Lesezimmer, Wirtschaftsräume, Zentral-
heizung, Warmwasserversorgung, Lift, sehr
gute Einrichtung, Wäsche, Silber usw.
RM. 60 000,-

Wohnhaus

ruhige Lage, Nähe Bahnhof, 4x5-Zimmer-
Wohnungen, eine Wohnung bezugsfrei, für
RM. 32 000,-

Einfamilien-Villa

Nähe Bahnhof, 10 Räume, ausstellbar in
Kleinwohnungen, Zentralheizung, sehr
gute Verbindung, 7 Zimmer,
Preis RM. 20 000,-

Sohnenhöftl. Etagenwohne.

Kurhausnöftl., 4 comfortable Wohnungen
(eine freierwerb), kleine häuschenähnliche
Etagen- u. Erdgeschosshäuser,
sich zum Städten Jahresmietbetrag, günstig
zu verkaufen durch:

Immobilien-Verwaltungsbüro

Dr. jur. Hans Henn,
Friedrichstr. 42 (Woolworthhaus), Tel. 25141.

Billa

7 Zim., Kü., Bad, Zubeh., Zentr.-Heiz., Gart.
22 000 RM.

2-Jam.-Villa

in hervorragend gutem Zust., Zentr.-Heiz.,
Garage, Garten, schöne Lage

32 000 RM.

Geschäftshaus

mit 3 Löben, sehr gute Verkehrslage, er-
teilungshalber für nur

50 000 RM.

J. Schottens & Co.

Immobilien,
Webergasse 25, a. d. Langgasse.

Vornehmes Etagenhaus

Süd., hochwertig, i. gut.
Bauzeit: nur ca. 30 000 RM.
bei 10- b. 15 000 RM. Ans.

Prima Blendstein-Villa

Gartenlage, 2x3, 3t. Kü.,
Bad, Zubehör, Garten, nut.
Ansblum.

Friedebach, Immob.

Bismarckring 28, T. 23563.

**Ein- oder
Zweifam.-Haus**

mit Garten usw. oder

**besseres
Etagenhaus**

in Wiesbaden oder Um-
gebung zu kaufen
gesucht. Angeb. u.
Z. 183 an Tagbl.-Verl.

**Größeres
Baugelände**

in guter Wohnungsloge
schrift zu kaufen gesucht.
Ang. u. Z. 561 an Tagbl.-Verl.

9**Verläufe****Prinz-Verläufe****Lebensmittel**

Japaner und Chinesen.

Eine volkskundliche Gegenüberstellung.

Von Dr. Friedrich Otto.

Professor an der Reichsuniversität Peking.

Oft hört man: Warum der lange Streit zwischen zwei so eng verwandten Völkern wie Japanern und Chinesen? Mit großer Recht könnte man fragen: Weshalb kommen sich Europäische Völker nicht vorzagen? Denn beispielweise sind Deutsche und Engländer durch Sprache, Abstammung, gesellschaftliche und dynastische Bande enger verbunden als Japaner und Chinesen. Zum Teil ist es die geographische Situation; im Laufe eines Jahrhunderts wurden nur Chinesen und Japaner fremder geworden, als es sie von jeher waren.

Seit dem Jahre 1842 beginnt für China der zur Ewigkeit gewordene Kampf um die Anerkennung des Machtausübers. In den Machtausübers führen die ersten Dänen unter englischem Beschluß eine Art Krieg gegen Japan; damals wurden in Shimonoseki die ersten Dänen unter englischem Beschluß eine Art Krieg gegen Japan; damals wurde der Friede geschlossen. Damit lebte die neue Einigung ein, die heute in einer äußerlichen Anpassung ausmündet, ohne daß jedoch bislang der nördliche Kern zerstört wurde. Ja, man kann kulturell heute für beide Länder im Innern eine starke Ablehnung aller seit Ende des 18. Jahrhunderts entstandenen geistigen Strömungen des Weltens feststellen, ein Jurisdiktionsrecht auf alte Gedanken geblieben, was in China auf eine Erneuerung der konfuzianischen Richtung hinausläuft, in Japan auf eine Weiterentwicklung des Kaisergedankens in alter Form, des Wangen- und

Wangengesetzes. Die Übernahme der zivilisatorischen Errungenschaften des Westens ging in Japan sowohl wie in China 1870 industriellisiert es hat. Der Japaner ist wendiger als der Chinesen. Das Erbe ist der deutliche Industriestaat Japan, allerdings unter Beibehaltung einer harten dauerhaften Unterdrückung. China hingegen blieb fast ganz agrar. Den Chinesen ist schwieriger als der Japaner, und in der dünnen aber luftruhenden Oberfläche ist er überzeugt verkommen. Nurum? In Japan gingen Dienstboten, Soldaten und Gelehrte als hochwertige Kämpfer in China ein, was veranlaßt war, daß der Samurai, ein überfeinerter, nur flächig geschulte Gelehrte, in Japan durch alle ein gebildeter Mensch auch seine Hände gebrauchen, ohne sich lächerlich zu machen. Daher konnte Japan schrittweise eine kriegerische Heer und eine bewegende Flotte aufbauen. Die Chinesen kreierten noch bis zur Jahrhundertwende in die Mandarinenlaufabn und, wenn das nicht ging, in den Vandalenland hinzu, das heißt, sie hielten sich vorwiegend am alten Staate als Untertanen und Verwaltungsbürokratie, und verachteten im Grunde alles, was praktisch eummierte, also Offiziere, Schiffsmaate, Ingenieure, Chemiker.

Ein vornehmer Japaner durfte keine Arbeitshände haben. Ein vornehmer Chinesen hätte deren gehabt; er liebte Frauenhaft weiche, gepflegte Hände. Der alte chinesische Handwerkstechnik genoß zwar in beiden Ländern Achtung, aber er führte nicht im Staat. Angeborenen konnte sich auch nach 1890 das Opiumpflanze aus Indien durch Daden eingeführt, in China ausbreiten, was sehr bald im Opiums und Seemannsstaat, gebildet durch den Körper, die See und Land mündete. Der Unterdrückung blieb auch in China nichts anderes als daß dem Vater perfekt wird schnell ausgestopft oder erstickt, sobald die fälschliche Leistungsfähigkeit fehlt. Auch die schwärzliche politische Überwachung in Japan wirkt hierbei bremend; die Beamten dienen dem Staat, also der größeren Gemeinschaft, treuer als die chinesischen Mandarinen alten Stils und deren Anhängen; der Chinesen diente der Sirup, auch auf Kosten des Staates. Dabei stehen sich beide Völker in diesem auf förderliches Gewicht. Ausdauernd und nach Meinungen ähnlich nahe die Schwäbungen ergeben werden, daß der Japaner leichter und der Chinesen leichter für das Wohl seines Landes steht. Der Unterschied ist mehr das Ergebnis der besseren Ausbildung und Organisation der heutigen Japaner,

Der chinesische Bauerntyp gilt, aber als der genügsamere, wie man bei der Besiedlung der Mandarinkrei erkannte müßte. Immerhin stehen sich beide Völker als Menschen, etwa im Egenkreis zum Europäer, sehr nahe. Sie handeln sich aber um 1890 noch viel näher, als es heute der Fall ist.

Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts wußten China und Japan dann, trotz gemeinsamer Schriftkultur an etwa 400 n. Chr., und ähnlichem, wenn auch nicht gleichem volkstümlichen und religiösen Grundlage, kaum mehr untereinander. Japan klagt aufwärts, China kommt weiterhin ab im Kampf des jüngsten Jahrhunderts der Ausdruck wird mit einem der Chinesen selbst gebraucht, während die wobschwanden Schriftkultur in China mit schlechten Beispiele vorangestellt. Die japanischen zum mindesten in farblicher Diminutiv mit gutem. Eine Umkehr läuft sich erst ab 1900 in China beobachten, aber es ging sehr langsam, viel zu langsam für ein vorwärts stürmendes Zeitalter; vier Generationen Opiumraucher in der Oberklasse hatten zu viel verdorben. Erst ab 1920 wurde die erste rein geistige, langsame Umkehrung in China noch außen bei der neuen Jugend, am Offizier- und am Soldatenalltag. Es dauert natürlich, wenigen, aber erstaunlich Chinas nicht so recht daran glaubt. Der Chinesen gefundene langsam auch fortwährend in der Oberklasse. Die praktischen Blumen blieben nicht aus.

Der erste chinesisch-japanische Krieg war 1894/95 zum Erstaunen der Weltvölker, nach einigen Niederlagen der Chinesen zu Ende und zu Ende in Zeit von sieben Monaten entschieden. Die gegenwärtigen Auseinandersetzungen dauern

nach vielen schweren Kämpfen seit Juli 1928 immer noch an, obgleich Japan heute mindestens das Überlade an Material und Streitkräfte eingesetzt hat, als 1894/95. Die Erfahrung zeigt, daß die eigentliche eigentliche Entwicklung dabei haben sich die Chinesen mit neuen alten Gedanken am japanischen Beispiel gemaßt, wie früher die Japaner am europäischen nicht nur in der Industrie, sondern auch als Schüler an der japanischen Militärschule und das seit drei Jahrzehnten. Diese Einstellung der beiden großen Völker ist besonders

Husten - Heiserkeit - Verschleimung beseitigen
Wiestherm-Bonbons
Hersteller: Hetoso-Laboratorium der Schützenhof-Apotheke
Langgasse 11.
Nur in Apotheken erhältlich.

seit dem japanisch-chinesischen Krieg 1905 sichtbar geworden: der japanische Sieg war auch in China als erste erfolgreiche Auslehnung der Gelben Rasse gegen das übergeordnete der weißen Rasse im Fernen Osten begrüßt worden. Die Japaner wurden die Lehrmeister der Chinesen. Ihr früherer Jahrhunderten war es umgekehrt gewesen.

Man tut gut daran, den Chinesen von heute nicht mehr mit dem von 1894/95 auf eine Stufe zu stellen. Der Japaner ist eben ernst, das an und für sich heute oft mit Hochachtung von seinem Verwandten.

vorträumter Stille und eignen sich mit dem dichten Baum- und Unterholzbestand ihrer Ufer gleichfalls ausgezeichnet für diesen Zweck.

Auf den Inseln des Seefangs haben sich die gesiedelten Bewohner schon längst an das Gewute und das Kettwasser der vorübergehenden Dampfer gewöhnt. In grünen Mengen breiten dort Sprossen und Roteleder. Auch der offensichtliche Charakterzug, der wunderlich gefärbte Komingsimpel, der weißlich nur im Sommer vorkommt, hat hier eine Heimat gefunden. Die Rohrländer in ihrem vielen Abarten nisten hier, aber wenn im Mai oder Juni ein Sturmmarsch wie das einer Heuschrecke erfolgt, dann ist das der Heuschwirl, denn der Heuschwirl stirbt ja erst im August. Röhr-, Waller- und Blechhühner, Regenpfeifer, die verschiedensten Enzianen und Fischchen sind Schönheiten. Auch Raubvögel freuen über den Inseln der Schreitender und monstrosus auch der seltsame Seeadler. Anfang März kommen Singchwäne nördlich und der Zug der Gänse, und jetzt im Winter, wenn der kalte Wind den Schifffahrt über das blaue Haff-Eis wirbelt vor sich herzieht, jagt ihm die Schneeammer nach mit hirtigem Flügelschlag.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimastation beim Städt. Fortbildungsinstitut.)

Datum	13. Januar 1929	14. Jan.		
Ortzeit	7 Uhr	14 Uhr	21 Uhr	7 Uhr
Welt-	745.7	744.3	747.0	745.5
Std. auf 0° und Normalhöhe . . .	745.7	744.3	747.0	745.5
Auflufttemperatur (Graden)	1.9	4.5	2.1	0.9
Negative Auflufttemperatur (Prozent)	84	79	79	0
Windrichtung und -stärke	ORD	SW	SW	OND
Wiederstandslage (Millimeter)	6.0	2.1	0.3	8
Wetter	bedeckt	mäßig	bedeckt	bedeckt
	Drinn	Drinn	Drinn	Drinn

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperaturen: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

mittags - Süd. - West. 10 Min.

13. Jan. 1929: Höchste Temperatur: 5.2

Lagesmittel der Temperatur: 2.6

14. Jan. 1929: Negative Nachtemperatur: -0.1.

Sonnenstandesdauer am 13. Jan. 1929

vormittags - Süd. - West. nachmittags - Süd. - West.

Ölkönige, Bomben und Spione

Ein Tatsachenbericht über den Kampf um die Weltmacht Öl • Von Olf Weddy-Poenicke

Schluß. (Nachdruck verboten.)

Ölkönigentum!

Während des italienisch-abessinischen Krieges war sehr viel von Ölaktionen die Rede (1936), wodurch man Italien von einem weiteren Vordringen in Abessinien abhalten sollte. Ähnlich wie die englische Presse machte für die Art von Repräsentanten heftige Propaganda und schrieb u. a.: „Die Ölaktionen bleibt das einzige wirksame Mittel, das der Pölkerverband gegen einen unwilligenen Angreifer ergreifen kann.“

Auch Italien war soslug gewesen, sich bereits vorher mit genügend Auslandsoil einzuvaden:

Ölkrieg in den Urwäldern des Gran Chaco.

Ölkrieg mit den Massenmorden um das grüne Gold!

Eins der kriegerischen und furchtbaren Kapitel in der Geschichte des Öls ist der Chaco-Konflikt der Tauenden von Menschen das Leben kostete. Die genauso Verlusteifte hat man niemals seitdem können; sie ist aber außerordentlich hoch, da in diesem Krieg einmal kein Pardon geschenkt wurde und da weiter unzählige Menschen dem Sumpfsee der „Grünen Delle“ zum Todt fielen.

Die berühmteste Reise des Generals Torres.

Bis 1932 hatte es niemals eine genau festgelegte Grenze zwischen den beiden Südamerikanischen Staaten Bolivien und Paraguay gegeben, da beide Staaten sich gegenseitig befanden. El Gran Chaco, die tiefer- und hundertprozentige Sumpfzone zwischen den beiden Staaten, war also in gewissem Sinne Niemandenland, obwohl es theoretisch zu Paraguay gehörte. Die beiden Staaten lebten friedlich nebeneinander, bis eines Tages — im Jahre 1931 — ein Spanier von der Seite der alten Schäufelder ins Land trat, der im Nord-Chaco Petroleum aufinden hoffte; er hatte gehört, daß dies vor einiger Zeit von „Standard-Leuten“ eine Ölquelle entdeckt wurde, die jedoch als untaubar deklariert wurde.

Von Aluncion aus, der Hauptstadt von Paraguay, ging er mit einer Gruppe von Helden, mittleren die Grüne Delle. Der Name dieses Mannes heißt Olindo der Antzio zum Kriege war, soll nicht verschwiegen werden. Luis de Torres hielt er, ein Name, der heute von Paraguay und Bolivien vergessen wird, wie das Öl, um das so unglaublich viel Blut vergossen wurde.

Torres kämpfte sich durch die Urwälder und fand nach schweren Sturzungen und Entlebungen tatsächlich Öl. Doch wußte er nicht, ob das Öl noch sich lohnen würde; jedenfalls schickte er Schieles nach Aluncion zurück, wo aus er mit einer Privatgesellschaft in Verbindung trat, ohne der Regierung ein Wort von seiner Entdeckung zu sagen. Aber in Aluncion wußte man bereits besser Bescheid als er ahnte: einer seiner indianischen Führer hatte die Regierung weitgehend entzweit.

Ein Mann zwischen zwei Staaten.

Während Torres mit der „Königsgesellschaft“ verbündet war, der er nicht wußte, daß sie eine Geheimagentur der boliviannischen Regierung war, entstehen aus Paraguay den sozialistischen Sozial, der ihr entweder wollte, auf jeden Fall mit allen Mitteln schützen. Torres wurde jedoch in leichter Stunde gewarn und selannte nach einer aufrügenden Flucht aus dem Paraguayschlaf und durch den Urwald nach Brasilien. Schließlich wäre es Paraguay gelungen, ihn — das heißt: seine Blöße — für sich zu gewinnen; aber jetzt, nachdem man ihn wie einen Verbrecher durch die Wildnis gebracht hatte, schwor er Rache. So ging er völlig zu Bolivien über, das im Jahre 1932 in der Offiziere offiziell an Paraguay wandte.

Bolivien erklärte sich bereit, in unmittelbarer Nähe von Aluncion, der Hauptstadt von Paraguay, einen Sinnenraum anzulegen und außerdem eine Urwaldbahn bauen zu lassen und hoffte weiter Paraguay 10 % aller Einnahmen aus den Ölquellen zu, wenn es die Betriebsleistung an Bolivien abtrate. Paraguay lehnte diesen Vorstoß glattweg ab, indem es erklärte, doch es den Nord-Chaco bereits als National-eigentum auszurufen habe.

Gelehrte wurden nicht akzeptiert.

Was tat Bolivien? Es kümmerte sich plötzlich geradezu aufmerksam um seine Indianer, verlor sie mit allem, was sie brauchten, und rüstete sie mit modernsten Waffen aus. Am tiefsten Frieden fielen diese Indianer, die im Petroleumgebiet ein alles niedermeldend, was sich ihnen in den Wege stellte. Aber sie lamen nicht weit, Paraguay war mit vorbereitet, vielleicht sogar noch weiter als Bolivien. Und so kam es, daß Torres und seine Leute nach dem Urwald flüchteten.

Im Mai 1932 legten die Kampfe ein, aber erst ein volles Jahr später erklärte Paraguay Bolivien offiziell den Krieg. Der Pölkerverband verlor das grausame Waffen im Urwald Einhalt zu gebieten —, niemand kümmerte sich darum. Rund dreizehn Jahre dauerter dieser Krieg, in dem es keine Gelangene gab, und der die beiden Gegner wirtschaftlich fast völlig ruinierten.

Ende 1935 schloß man Frieden. Beide Länder handen am Ende ihrer Kraft, der Urwald, das Öl, das beide ihre Jugend getrieben, nahm sie nicht mehr und mußte sich plötzlich das Wort „Petroleum“ zu nennen. Und die Ölquellen? Sie liegen noch unterüber in der „Grünen Delle“, niemand hat Lust, sie um einen Blutverlust zu gewinnen.

Amerikas Wirtschaftsstellung.

Trat die Ölindustrie in anderen Ländern hatte Amerika seine Wirtschaftsstellung behaupten können. So produzierte Amerika im Jahr 1935 293.442 Barrels (ein Barrel = 123,3 Kilogramm), das sind über 80 % der Weltproduktion. Sowjetrussland folgte mit 10,7 %. Deutschland produzierte im Jahre 1935 2.982.000 Barrels (= 0,2 %). Im Jahre 1929, vor Ausbruch der Weltwirtschaftskrise, bezogen die Standard Oil New York, die aus Rockefeller-Trakt gehört, ein Kapital von 588.000.000 Dollars, die Standard Oil California 167.000.000 Dollars, und die Standard Oil New York 120.000.000 Dollars. Die vier großen Standard-Oil-Gesellschaften hatten — nebst diversen Produzenten von 382.700 Barrels!

Und Deutschland?

Deutschland hat sich von jeder bemüht, sich in der Ölproduktion unabhängig zu machen — vor allem von Amerika. Deutsche Ingenieure waren es, die großen Anteil an der Erforschung der mesopotamischen Ölquellen hatten. Deutsche Ingenieure waren es auch, die die Bagdadbahn bauten, deren Ziel und Zweck nicht zuletzt darin bestand, Petroleumfelder für Deutschland nutzbar zu machen. Im Jahre 1917 standen deutsche Heere in den wertvollen Petroleumgebieten des Orients: eine Armee war in Persien, während eine andere unter General von Falkenhayn den Iran angriffen. Und siehe, was vor dem Ersten Weltkrieg nicht gelungen war: Als das Unternehmen fehlgeschlagen war, haben die Russen nach Kasanien. Ein Weiterlauf um das Bosporus begann. Eine deutsche Division unter General Kreis von Kreckenstein besiegte die Russen; aber sie kam zu spät. Die Müttern, die durch ihre Ohnmacht eine Zeitlang vor der Katastrophe gestanden hatten, wurden durch Rockefellers Ölboote gerettet.

Synthetisches Petroleum aus Braunkohle.

Der Aussang des Weltkriegs hatte alle Hoffnungen, hatte die Früchte aller Pionierarbeit vernichtet. Deutschland

war seit restlos den Ölönigen ausgelöscht. Noch 1933 wurden die deutschen Autos zu 50 % mit Benzin aus Pumpen verbraucht, von denen 16.000 der Deutsch-Amerikanischen Petroleumgesellschaft AGW, 15.000 der Rheinische Öl- und Mineralölwerke AG, und 2.000 der „Doron“ gehörten. Im gleichen Jahr betrug Deutschlands Gesamtverbrauch an Petroleumprodukten ungefähr 3.600.000 Tonnen. Während

3.000.000 Tonnen davon eingeführt wurden — was 140.000.000 Barrels kostete —, produzierte Deutschland selbst rund 315.000 Tonnen.

Seit der Rückübernahme durch den Nationalsozialismus führt Deutschland in ganz verstärktem Maße einen Kampf um seine Unabhängigkeit in der Ölversorgung. Dies ist klar umzudenken: synthetisches Petroleum und Erdölleitung aller Ölquellen im eigenen Land. (Die bekannten deutschen Petroleumfelder befinden sich übrigens im Hannoverland.) Deutsche Wirtschaftler gewinnen synthetisches Petroleum durch Bearbeitung der Braunkohle, und darüber oder später wird es dank deutscher Erfindungsrechte und deutscher Industrie dahin kommen, das wir überbaut nicht mehr darauf angewiesen sind, unseren Ölbedarf zum Teil durch Einfuhr zu decken.

— Ende. —

Wirtschaftsteil.

Die Kreditsicherheit in der vollbeschäftigte Wirtschaft.

„Normale Insolvenzquoten“ erreicht.

Im Jahre 1938 haben die Zahlen der Konkurs- und Verfahrensverfahren einen in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand erreicht. Es wurden nach den vorläufigen Ermittlungen des Statistischen Reichsamts 1974 Konkursverfahren und 27 Vergleichsverfahren eröffnet. 1927, im Hindernis auf die Zahl der Insolvenzen das günstige der damaligen Hochkonjunkturperiode, belief sich demgegenüber die Zahl der eröffneten Konkursverfahren auf 5722. Die der Vergleichsverfahren auf 1457. Noch härter ist der Rückgang im Vergleich zu 1931, damals wurden 1876 Konkursverfahren und 829 Vergleichsverfahren eröffnet.

Aus bieten freilich die Angaben für die früheren Hochkonjunkturjahre eine wenig geeignete Vergleichsgrundlage, weil damals die konjunkturelle Bewegung aus einem strukturellen Entwicklungssprung überdeckt wurde: Wieder von vornherren technischen Fortschritten, die durch technische Anwendungsbereiche ausgedehnt werden, Anfangsdezember ist, laut Institut für Konjunkturforschung, vielleicht der Schluß nicht unerheblich, daß die gegenwärtige Höhe der Konkurse und Vergleichsverfahren etwa die normale „Insolvenzquoten“ zum Ausdruck bringen, die bei der gegebenen, grundsätzlich privatisierungsorientierten Organisation des Produktions auch eine vollen Touren laufende Wirtschaft unvermeidbar ist. Das eingeschränkte Risiko nicht ausgeschaltet.

Für den unveränderten wirtschaftlichen Charakter der Insolvenzen ist dementsprechend, daß in dem letzten Jahren der Anteil an technisch geprägten Betrieben, die in einem Konkurs- und Vergleichsverfahren eröffnet werden, kontinuierlich zunimmt. Doch, sofern es überhaupt zum Konkursverfahren kommt, die Hoffnungsolos überlädt überwiegend. Diese Tendenz wird auch durch im Verhältnis zu den Konkursverfahren noch höher erscheinende Erhöhung der „Vergleichsverfahren“ aufgewogen. Allerdings ist die Lebensfähigkeit des Betriebes vorausgelegt, bestätigt. Auch die fortgesetzte Beschleunigung der Desigungsquote für nicht denotanzible Forderungen deutet darauf hin, daß auch bei den durchschnittenen Verhältnissen nur noch fast erlöschte Unternehmen den Ausweg im Konkurs suchen. Das gleiche zeigt sich beim Ablesen der Vergleichsquoten. Die Entwicklung der Desigungsquote für Konkursforderungen und der Vergleichsquoten in den Jahren nach 1933 scheint dann jedoch mit der aufgezeigten Allgemeinheit zu schwinden. Die „Hoffnungsolos“ fallen im Widerstreit zu stehen. Die „Hoffnungsolos“ müssen wieder geboren. Diese Verfestigung der finanziellen Ergebnisse dürfte aber damit zusammenhängen, daß in den letzten Jahren die Altinvestitionen eine günstigere Verwendungsmöglichkeit gefunden haben. Entsprechend dem Rückgang in der Gesamtmasse der Konkurse und Vergleichsverfahren sind auch die Insolvenzverluste, die die Gläubiger erlitten haben, stark geschrumpft. Endlich zeigen auch die Wechselstruktur eine leicht günstige, wenn auch etwas andere, verlaßtene Entwicklung.

Im ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form der Konkurse für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.

Am ganzen zeigt sich somit ein sehr günstiges Bild der Kreditsicherheit: Konkurse und Vergleichsverfahren zeigen die Anzahl und der Schuldentlaste nach einem in der Nachkriegszeit noch nicht erreichten Tiefstand. Die Insolvenzen belästigen dabei immer stärker auf von vornehmlich lebensfähige Unternehmungen. Die Praxis der Sanierung im Wege des Konkurses scheint dagegen — als typische, in allgemeinen Krisenzeiten gehabte Sanierungsmechanismus — sehr kurz zurückgedrängt zu sein: damit hängt es zusammen, daß die Vergleichsverträge als mildernde Form des Konkurses für weitere existierende Unternehmungen noch stärker in der Abschaffung begriffen sind als die Konkurse. Die Qualität des Wechselumlaus hat sich erheblich verbessert.



Veränderte Anfangszeiten: 3.45, 6.05, 8.30 — Sonntag ab 2 Uhr
Jugendliche haben Zutritt!

Kirch-
gasse 72

THALIA

Ruf
26137

Heute abends 10.45 Uhr Spät-Vorstellung:
WILLY FORST'S
„Mazurka“ mit Pola Negri, Albrecht Schoenhals, Ingeborg Theek, Paul Hartmann

LINA-TON-THEATER
SCHWALBACHER-STR. 57

Wir zeigen:
E. Wendt, H. Paulsen in
„Mordsache Holm“
Ein Tonfilm von der Arbeit der Kriminalpolizei. Nach dem Roman Der rote Faden.
Anf. Wo. 4, So. 2, letzte Vorst. 8.30

Saalbau Zur Rose
Bierstadt
Jeden Sonntag ab 6 Uhr
TANZ
Neue Kapelle Seibel

Rest. Scharnhorst
Heute und morgen Sonntag
Schlachtfest

Es lädt freundl. ein:
Fam. Becker, Scharnhorststraße 32

Auto-Verleih Mehle
Neuer Wagen, Kasko-Häfteleich vers. Kilometer 10 Pfennig ohne Benzin Nettelbeckstraße 21, Tel. 27188.

Verstärkte Insertion im Wiesbadener Tagblatt schafft Umsatz!
Sonderfilm Hammer, Düsseldorf

Dieses in ganz Deutschland mit großem Beifall aufgenommene Filmwerk zeigen wir in

3 Sonder-Vorstellungen

und zwar

Sonnabend nachmittag 2.00 Uhr
Sonnabend abend 10.45 Uhr
Sonntag vormittag 11.00 Uhr
0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00
Jugend hat Zutritt und zahlt
0.40 0.50 0.75 1.00

Film-Palast



Verein der Künstler u. Kunstfreunde
Mittwoch, 18. Januar, 20 Uhr im Residenztheater:
Quartetto di Roma

Streichquartett: Haydn op. 76, Nr. 4; Tommasini, 1. Quartett; Dvorak, As-dur. Karten für Nichtmitglieder von 1.20 RM. bis 4 RM. bei A. L. Ernst, Schottenfels & Co., Christmann (Braun) und an der Kasse des Residenztheaters.

WOHIN?

IN MAINZ

BODEGA
Inselstraße 2 — am Schillerplatz
Orig. Pilsner Urquell, preiswerte Küche

Nindnindnollnöß Goffnauß Röß direkt am Rhein
Jeden Sonntag ab 3.30 Uhr: **Zomz**
Eintritt frei

Astronomische Gesellschaft „URANIA“

Dienstag, den 17. Januar, abends 8 Uhr
Städtisches Realgymnasium, Oranienstraße 7

Ingenieur E. Mirarch

Deutsche Zeppelin-Reederei:

Graf Zeppelin: Sein Kampf und sein Werk mit 96 Lichtbildern

Anschließend bei klarer Witterung Beobachtung von Saturn u. Orionnebel am groß. Fernrohr d. Sternwarte
Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder 50 Pf.
Kartenverkauf in unserer Geschäftsstelle
Optiker Dorner, Wiesbaden, Marktstr. 14.

UFA-PALAST

Schreibstube

gut, billig
Masch. verlieh.
50 Pf. täglich.

An- u. Verkauf

kommen 5

Neugasse 5

10 45
abds. Einmalige Spät-Vorstellung

Samstag
14. 1. 1939

6 Frauen — 1 König



Günter-Enniß

frisch, kg 0.70 RM.
abzugeben

H. Schütz & Co.
Kais.-Friedr.-R. 70
Telefon 263 31



MAKULATUR zu haben im Tagblatt-Verlag, Schalterhalle

Ein wertvolles Nachschlagewerk für alle pünktlichen Wiss-
kennen und einsehen. Der Drucker ist Joseph noch nicht mit dem
Wiesbadener Tagblatt geliefert, im Tagblattkiosk kostet es erhöht.

Der Arzt als Heiler

11

Wiesbadener Tagblatt

verbunden sind. Muskelloren und Bindegewebe zusammen ergeben das Muskelfleisch, das wir als „Fleisch“ alle hinnehmen können. Dieses Muskelfleisch macht einen sehr ansehnlichen Teil unseres Körpersgewichts aus, umgibt ein Drittel des Gesamtkörpersgewichtes entfällt auf die Muskeln; bei Athleten kann es sogar über die Hälfte des Körpersgewichtes ausmachen. Daraus kann man ersehen, wie wichtig die Muskeln für unseren Körper sind.

Sämtlich, außer in Schläfe, ist ein Teil unserer Muskeln in Tätigkeit. Nicht immer werden wir etwas von dieser Muskelarbeit, nur einen kleinen Teil der Muskelarbeit veranlassen wir bewusst. Muskelarbeit wird ja auch nicht nur dann gebraucht, wenn Bewegungen ausgeschüttet werden sollen, sie ist auch dann nötig, wenn es gilt, bestimmte Abwehrhaltungen und Lagen aktiv zu sichern. Das nennt man „Haltung“.

Diese Haltung ist die Voraussetzung für die Beherrschung unseres Körpers, auf der Haltung heraus wird dann erst eine bestimmte Bewegung ausgeführt. Haltung ist nötig im Sitzen, Stehen und Liegen. Sie bedingt eine ständige Spannung der Muskeln, die erst im Ende, in einer festen Narose oder bei Bewegung, aufhören.

Die ausgewogene und vielseitige Leistung der Muskeln als wichtiger Teil des Bewegungsapparates findet ihren besten Ausdruck im Bau der Muskeln, der aufs feinste abgestimmt ist zu der Form der Knochen, die zu ihnen gehören und die sie zu bewegen haben. In jedem Muskel findet sich ein sehr vergrößertes Geflecht von Nervenzellen. Das ist notwendig, um die Befehle den einzelnen Muskelfasern und -bindegewebe zu übermitteln und den Muskel zur Tätigkeit anzuregen. Jeder Muskel enthält jeder Muskel eine Menge feiner Blutgefäße, denen die Ernährung des Muskels obliegt. Diese Blutgefäße müssen in reichlicher Anzahl vorhanden sein; dann die Muskeln brauchen zu ihrer Tätigkeit ausreichend Sauerstoff. Von diesen Blutgefäßen führt die rote Farbe des Muskelteiches her, die uns allen bekannt ist.

Die Nerven und Blutgefäße des Muskels liegen eingeschlossen in einer eigenen Hülle, die mit dem willensschaffenden Nerven „Peripherium“ heißt. Außer der Umhüllung der Nerven und Blutgefäße unterliegt dieses Bindegewebe die Muskeln bei ihrer mechanischen Tätigkeit. An jedem Muskelstück ist auf dem Querschnitt auch dieses Peripherium zu sehen; es besteht aus ganz kleinen Käpfchen, die sehr klein verteilt sind und nur wenig Blut beanspruchen. Stärkeres Bindegewebe steht größere Gruppen von Muskelfasern zu mehreren Bündeln zusammen.

Gehe rechtzeitig zum Arzt

Parapack-Bad-Inhalatorium

Das ideale Trockenschwitzbad 70-80° Wärme
Gicht, Ischias, Asthma, Bronchialkatarrh, Hautkrank-
heiten, Stoffwechsel
Langasse 24, I • Ruf 22375

**Gustav Fröhlich**

bewies wieder, daß er zu den allerbesten deutschen Darstellern gehört
... ein Film, der stärksten Beifall fand
Jenny Jugo . . . ganz entzückend
8-Uhr-Abendblatt

Ab heute Sonnabend!

FILM-PALAST

Wo. 4.00, 6.15, 8.30 So. 2.00, 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
—50, —75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00 RM.

Mittagstisch

Hier kocht man einen guten

"Rheinischer Hof"
Mauergasse 16, Ecke Neugasse

Winklers Vegetarisches Speiserestaurant
Schillerplatz 2, Ruf 22385

Gaststätte „Aschaffenburger Hof“ Inh.: H. Bahr
Schwalbacher Straße 45, preiswerter Mittags- u. Abendtisch

Gaststätte „Eintracht“
Hellmundstraße 25, RM. —60, —80, 1.—

Sie essen gut und preiswert im
„Heidelberger Faß“ Hellmundstraße, nahe Bleichstraße

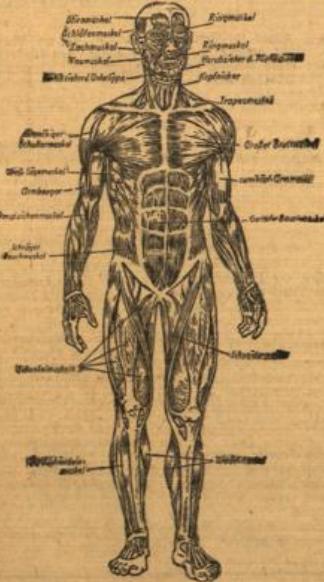
Kleiner Gambrinus Büchnerstr. 22
soviel wie ... Behaglichkeit u. preiswerte Küche

Ein wirklich guter Mittagstisch
sollte hier nur dann fehlen, wenn er keine Gäste mehr aufnehmen kann. Für alle, die noch mehr Tischgäste bedienen können, schaffen wir in dieser Rubrik noch Platz.

Wiesbadener Tagblatt

12

Der Arzt als Helfer

Muskulatur des menschlichen Körpers

Gehe rechtzeitig zum Arzt

Nerven, Herz und Schilf müssen gesund und kräftig sein, sonst ist der ganze Körper hilflos. Versuchen Sie das jahrzehntelang bestbewährte natürliche Nervenkraftmittel. Energeticum ist gesetzlich geschützt. Man weise Nachahmungen zurück. Allein echt:

Energeticum

das jahrzehntelang bestbewährte natürliche Nervenkraftmittel.
Energeticum ist gesetzlich geschützt. Man weise Nachahmungen zurück. Allein echt:

Wiesbadener Kräuter- und Reformhaus • Marktstraße 13

Samstags **Stimmungs-**
und **Bender**
Sonnabends **Konzert**

Gerichtsstr. 5, Tel. 27288

Samstags Verlängerung

PhotokopienVON URKUNDEN
DOKUMENTEN
SCHRIFTSTÜCKEN

ORIGINALGETREU! BEWEISKRAFTIG!

Foto-Eisele KIRCHGASSE 51

ROSENHOF
LAHNSTRASSE 22
Samstag und Sonntag ab 5 Uhr

TANZ

Auto-Licht
Nicodemus
Bismarckstr. 42

Winterfreuden
in den Alpen!

Jeden Samstag
7-tägl. Gesellschaftsreisen
ab Frankfurt am Main nach
Aschau in Oberbayern . 69.-
Riezler im Walserthal . 76.-
Jenbach in Tirol . . . 76.-
Iglis bei Innsbruck . . . 84.-
einschl. Fahrt 3. Klasse D-Zug
erstklass. Unterkunft u. Verpflegung.
Aufenthaltsverlängerung mögl.
Alpenländl. Reisebüro
Frankfurt-M., Kaiserstraße 36
Ans. u. Anmeldung bei W. Redschinka
Wiesbaden, Luisenstr. 18, Tel. 22040

Heute Samstag

Zur

Bauernjägste

Kl. Schwabach. Str. 8 zum

1. Kappens-Abend

österroder Humoristen usw.

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●

●



Der richtige Weg für Brautpaare

zum
Einkauf
von
Qualitäts-
Waren

Pelz

Jacken
-Päletots
-Mäntel

Füchse Delz

natur und gefärbt
natur Silber-, Blau-, Weiß-Fuchs

-Umbau-
-Reparatur-
-Umarbeitung

Kürschner Fr. Wagner
Moritzstraße 7 • Fernsprecher 18905

MÖBEL Jhle

WIESBADEN • GOLDGASSE 1 u. 4

berät
die Brautleute
schon seit
25 Jahren

Ehestandsdarlehen

Eines hat die Frau sich längst gemerkt!

Herde • Öfen • Gasheerde

Elektroherde, Kühlchränke, Haus- und Küchengeräte,
Waschkessel, Badezimmer-Einrichtungen
vom bekannten Fachgeschäft

Krieger
Marktstraße 9

Ehestandsdarlehen

Eines steht fest! **MÖBEL?**

Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer
in großer Auswahl und
in allen Preislagen

Ehestandsdarlehen

dann Möbel-Schreinerei

Beihslein

Zimmermannstraße 10 • Ruf 25269

Beleuchtungskörper

in allen Ausführungen und Preislagen sowie

sämtl. Elektrogeräte vom Spezialgeschäft

Hans Stuck

Webergasse 8 / Fernsprecher 28951

Ehestandsdarlehen

... die Haarpflege und Parfümerie
Dauerwellen
Föhnwellen
Haarfärben

Selbstverständlich **Salon Pollkläsener**

Herren-Salon - Friedrichstraße 40 - Eckhaus Kirchgasse - Ruf 25902

Worauf die Frauen besonders achten!

Seifen und Bürsten

vom Spezial-Geschäft **M.O. Gruhl**

Kirchgasse 11 • Ruf 27003

Sämtliche Besen, Bürsten, Haushaltsseifen, Tücher, Einkaufstaschen
Ehestandsdarlehen . Lieferung frei Haus

Woll-
Seegrass-
Kapok-
Rößhaar-
Schlaraffia-
Matratzen

Für die Betten:
H. Süssenguth

Bleichstraße 22
Gegründet 1896

Eigene Werkstätte

Annahme von Ehedarlehen und Kinderhilfe

Patentrahmen
Schonerdecken
Federbetten
Schlafdecken
Steppdecken
Dauendecken



in reichster Auswahl!
in allen Preislagen!

Litzenburger

Spezialabteilung für Teppiche, Gardinen u. Innendekorationen
Wiesbaden . Am Mauritiusplatz



H. VELTE
Möbelschreinerei
und -Handlung.
GOEBENSTRASSE 3
(Kein Laden)
GROSSE AUSWAHL
Ehestandsdarlehen

Wohnungsnachweis

M. Küchle

jetzt: Friedrichstraße 12
(Nähe Wilhelmstraße)
Fernsprecher 27708

Gute
Möbel,
vom
Fachmann:

in allen Ausführungen
und Preislagen

Möbel-Reichert
Frankenstraße 9 • Bahnhofstraße 17

Ehestands-Darlehen . Kinderreiche-Darlehen

Wohn- und Schlafzimmer

sowie
Einzelmöbel aller Art

in großer Auswahl von

MÖBEL-SCHORNDORF

Polstermöbel . Helenenstraße 29/31, Ecke Wallstraße 10 . Ruf 29111
An- und Verkauf neuer und gebrauchter Möbel
Ehestandsdarlehen — Kinderreiche-Darlehen



Futterstoffe, Kleiderstoffe, Pelzstoffe, Reißverschlüsse in Metall, Lack u. Chromo, sämtl.
Kurzwaren usw. in bekannt großer Auswahl!

K. Kopp Nachf., Inh. W. Junginger
jetzt: Ecke Faulbrunnen-
u. Schwalbacher Str.

Es ist eine schöne Sitte

den Augenblick wo sich zwei Menschen zu eignen geben,
im Bild restzuhalten. Wie könnte das besser geschehen
als durch eine künstlerische Aufnahme im Atelier
oder in Ihrem Heim? — Der junge
Elnain in der Bahnhofstraße
erfüllt alle Ihre Wünsche.
Porträtaufnahmen von

Elnain jr.
dem Fachmann für Anspruchsvolle
sind wie das Leben selbst!

Radio's
ist eine Sache
des Vertrauens

Reparaturen
Antennenbau
Reichhaltiges Lager

Radio Kuhn
WIESBADEN • NEUGASSE 19
Ruf 21512

Der Sport des Sonntags.

Nun mit Macht den Meisterschaften entgegen.

Bornheim schwer unter Druck.

Gau Südwest:
SS. Wiesbaden — R.A. Frankfurt (0:2).
SS. Frankfurt — Wormatia Worms (0:2).
Adlers Offenbach — R.R. Worms (0:1).
TSG. 05 Ludwigshafen — Wormatia Neunkirchen (2:7).

Seit acht Tagen hat sich im Gau verdecktes Spannendes und man wird abwarten müssen, wie sich die Saison weiter entwickeln wird. Sonntags der R.A. Frankfurt für den zweitklassigen moralischen und sportlichen Mannschaftskampf gesondert aus dem Frankfurter Stadion heimzieht. Seit April vergangenen Jahres unbesiegte gewesen zu sein und dann ausgesuchte die Niederlage nach einem so beeindruckenden Aufstieg im Olympia-Stadion wird Rückwirkungen nach sich ziehen. Wie und wann ist natürlich schwer zu sagen, aber sicherlich ist doch wohl, dass die Bornheimer augenscheinlich ein Stadion von ihrer Beschriftung entfernt sind. Mit hörbaren Schlägen über Monate über die Größe der Aufgabe des TSV ausgleich auf das Dörfchen-Pokal-Endspiel und die Gau-meisterschaft loszumarschieren. Nun, nach dem ersten Aufschlag wird es sehr auf die Kampfimmoral der blau-weißen Elf ankommen, das ist bei einer der Vorentscheidungen nicht und im Gau neben das Ziel gesetzt wird. Den Bornheimern stehen kompakte Wunden bevor und Trainer Ehrhart wird viel zu tun bekommen. Bielefeld weniger an den Kampftag als gerade die Kettwiesen, wo es wohl niemandem gelingen wird, die Bornheimer im Weiterspieltag wieder nach dem zweiten Pokalspiel den Gau zu verlassen. Es ist wohl kaum, dass sie gegen den VfB Lübeck am 20. Januar wieder nach dem zweiten Pokalspiel den Gau nach Berlin tragen werden, wenn unbedingt gewesen ist. Noch ist die Situation hoffnungslos, Sie wird auch nicht durch eine Niederlage zu erschüttern sein. Wichtig bleibt nur der Mannschaftssammler. Und da wäre den Blau-weißen wirklich ein anderer Gegner zu können gewesen als ausgesuchtes Wormatia, die morgen in Frankfurt den ersten Tabellenplatz verteidigt und zweifellos auf Sieg spielen wird. Die Glückssträhne schwant im Gau zur Zeit bestig auf und ab.

Eine weitere Aenderung ergab sich vor acht Tagen durch den wertvollen Vizemeister Sieg bei R.A. Frankfurt und den Ludwigshafener Punktgewinn über die Offenbacher. Hält die Verteilungsteilung der beiden Walder Mannschaften nicht, so ist anzunehmen, dass diese morgen auch morgens die Tabelle einstreben und diese würden unter Umständen die schon länger angekündigten Frankfurter Reichsbahnern neben dem Saarbrücker endgültig auf die Strafe des Abstiegs verzweigen. Der Wiesbadener Begegnung kommt daher eine Bedeutung zu, die über das Normalmaß hinausgeht. Auch der

SSW wäre im Siegesfall so gut wie sicher!

Er gelangte damit auf 12:2 Punkte, während es zu gleicher Zeit die Bilanz des R.A. Frankfurt auf 9:18 Punkte verbleibende wurde. Die Situation am Abend des Schluss malte somit gefährlich. Ob sich die Saison, die mit dem Sieg der SSW am Ende so erfreubenswert es ist, so schwer erreichbar sein wird. Denn die Frankfurter werden noch einmal ihren ganzen vielerlei Energie, ihre Kraft und ihr Können in die Monatsrunde werfen, um das sich über ihnen zusammenbrauende Unheil zu bauen. Ihr Bornheimer wird ihnen vielleicht den notwendigen Rückhalt geben, obwohl heute die Bezirksspielstätten ganz andere gemordet sind. Sei fünf Gauligspielen in der SWL ungeschlagen und gerade R.A. Frankfurt war der leiste Gegner, der den Wiesbadener die leise Brüderlichkeit brachte. Vor diesem Zeitpunkt an hand und die Kurstabler Elt. was Borussia, Eintracht, Saarbrücken, Offenbach und Ludwigshafen, und SS. Waldhof nicht anvergessen, zu spüren beginnen. Auch die kämpferische Fertigung kann am Sonntag verhindern, dass die Reaktionen mangelhaft seien, die Aussichten gut, obwohl auch dieses Moment soll erwartet werden — die Rotwachen gegen Wiesbaden gute und vor allen Dingen glückliche Partien zu liefern pflegen. Hoffen wir, dass die Einheimischen ihren guten Mittelfeld zu halten in der Lage sind. Sie müssen den noch nicht wieder hergestellten Verfeindeten holen erreichen, den Rücksitz vertreten und, haben aber dafür Hahnenberger als Mitteltürmer eingesetzt. Die Aufstellung lautet also:

Woll, Krämer, Salzenreiter; Schmidt, Vogl, Siebenritter; Schulte, Neisse, Hahnberger, Hombach, Fleisch.

Der Spielbetrieb im Bezirk und im Wiesbadener Kreis.

Führungsstampe in Rheinhessen.

One Rüdesheim — VfB 05 Wiesbaden (2:3).
SS. Kölleheim — TSV 1846 Biebrich (5:3).
SS. Hörsheim — TSV Käfertal (1:1).
Reichsmeister Mainz 05 — SS. Kölleheim (1:2).
SS. Alsbach — TSV 05 Worms (1:2).

Die Rüdesheimer brennen mit Ressentude für die Leistung in Waldhof erzielte Niederlage. Überdenn ist es die Führung zurückgewonnen, die ihnen von Rechts wegen gehört. Man muss auch den Spieleren zu danken, wo sie bisher nicht einmal einen Gegner zuließen, so dass deren Aussichten zulänglich, so dass die Führungswertung nicht unverdient wäre. Einen Punkt in der Ressentude muss freilich auch der Galgeber Karl berücksichtigen, dass Bodenverhältnisse der derzeitigen nachfolgenden Witterung ein großes Hindernis darstellen. Ein großes Hindernis läuft man eben voran.

SS. Kölleheim wird dabei gegen Tortona 81 in Höhe möglicherweise nicht ankommen und daher weiter an vorheriger Front zu finden sein. SS. 05 Biebrich kann seinen spielerischen Tontauben und wird über die Ausbildungsmöglichkeiten des Rüdesheimer Kreises möglicherweise nicht gerade böse sein. Im übrigen sind die Plakavereine morgen favorit.

Im Kreis nichts neues?

Kreisspiele:
R.A. Bierstadt — SS. 05 Schierstein (2:2).
SS. Waldkrothe — SS. Winkel (2:2).
Sportfreunde Döddheim — SS. Käfertal (0:2).
Germania Rüdesheim — SV 1905 Eltville (2:2).
SV 1905 Rüsselsheim — SV 1919 Biebrich fällt aus.

Die Spiese wird wohl zusammenbleiben. So, wenn der R.A. Bierstadt noch kommt wäre, könnte er mehr als nur auf ein ehrenvolles Ergebnis gegen den SS. 05 Schierstein hinarbeiten. Doch ohne die gehörten Spieler, immer ohne den erfahrenden Döddheimer Meister Göttsche, die Aufgabe wohl zu groß. Allerdings treten auch die Gäste nicht in gewohnter Aufstellung an, sondern mit Sonderfehlern, doch steht dafür erstmals wieder Hermann der Verführung. Sicherlich werden während dieser die Sturmflut gegen übersteigen. Rüsselsheim ist auf Linienwechsel eingestellt, so dass die Elt. wie folgt antritt: Wohl, Schulte, Krämer, Eiler, Groß, Fries, Eiss, Stroh, Lieber, Woll, Henrich. Der R.A. ist nicht in der glücklichen Lage, keine Formation nominieren zu können, denn außer dem bereits erwähnten Handicap weist man noch nicht, ob die Soldaten hier auswärts arbeitenden Spieler reiflos zur Stelle sein können.

R.A. Frankfurt spielt gegen Worms in folgender, stark kritischer Aufstellung:

Eiter; Reinhardt, Herchenhahn; Hermann, Herz, Bef.; Kirchen, Laus, Warner, Sedendorff, Diezel, so dass mit einer Umstellung zu rechnen ist. Vielleicht derart, dass Wahr auf seinen Stammlatz als Einsatzwürdigkeit und der bekannte Lorich Laus seinen Mitteltürmerposten wieder einnimmt.

In den süddeutschen Gauen.

Im Gau Baden interessiert vorerst nur wenigstens in bezug auf die Wiederholung des Abhängen der beiden Mannheimer Akademie R.A. und Waldorf. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der R.A. seinen Vorprung noch verzögern kann, dann kann er selbst bei den Wormsern einen aussichtsreichen leichteren Gegner, während Waldorf den schweren Gegnern nach Freiburg antreten muss. In Würzburg wird sich wohl an den vorderen Plätzen nichts ändern, denn die Meisterschaftswettbewerber spielen alle zu Hause. In Bayern dagegen ist es anders. München 1900 muss es eben errungen Spiekhinter gegen den 1. FC Nürnberg verteidigen und der 1. FC 08 Schweinfurt will seine Meisterschaftswettbewerbe durch einen Sieg über die Münchener Bayern wahren. — Im Gau Hessen werden wohl Hessen Hersfeld und Hanau 08, die am vergangenen Sonntag wertvolle Punkte verloren, ebenso wie der SK 08 Kassel ihre Heimspiele erfolgreich gestalten.

Der spannende England-Cup.

Elmetslager für Alton Villa. Zehn gegen Fotsalverteidiger.

Der Kampf um den englischen Pokal bleibt spannend wie sonst. Am Donnerstag wurden einige der noch ausstehenden Pokalspiele der dritten Hauptrunde nachgeholt. Wandsbeker Città Klub Norwisch City glatt mit 5:0. Sheffield Wednesday besiegtovorl. Westers United im zweiten Kampf mit 2:1. Und Doncaster Rovers qualierten

Eineinhalbstündige Spielruhe und Gemeinschaftsempfang während der 1. Reichstagung des NSRL.

Am Sonntag, 15. Januar 1939, wird in der Zeit von 11 bis 12.30 Uhr aus dem Kupferofen im Hause des Deutschen Sports in Berlin die „festliche Tagung“ im Rahmen der 1. Reichstagung des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen auf folgende Sender übertragen:

1. Deutschlandradio
2. Reichssender Leipzig
3. „ Breslau
4. „ Wien.

Der Reichssportführer hat aus diesem Grunde für alle Gemeinschaften des NSRL Gemeinschaftsempfang angeordnet. Der gesamte Spiel- und Wettkampfverkehr ruht für diese Zeit.

Der Kreisführer
des NS-Reichsbundes für Leibesübungen
Königslutter

im Wiederholungskampf Southport mit 2:1 aus. Alton Villa gewann die Wiederholung gegen die drittklassige Elf aus Ipswich Town mit 2:1 deutbar knapp, wobei sie den Sieg nur dem glücklichen Umstand verdankte, das Ipswich beim Stande von 1:1 einen Elfmeter an den Posten legte. Die Antonians trennen nunmehr in der 4. Hauptrunde am 21. Jan. auf den Pokalsieger des 4. Runden End: Cardiff City — Bremerton. Wembly Cup der 4. Runde End: Cardiff City — Southampton United. Chelsea London — Fulham London und Portsmouth — Weymouth Albion.

so ist known, dass man der Voiteli, bei aller Achtung ihres besetzten Königs, kaum Chancen einzuräumen kann. Kärt: Waldorf Rech: Clouffler, Straß I, Tommelli; Üllner, Einhorn, Straß II, Dauer und Huf werden sich in Ehren schlagen, so einen Sieg ist unter normalen Umständen jedoch nicht zu denken.

Eder nicht am Ziel.

Aus ein Unentschieden gegen Turicello.

Am Freitagabend hatte der deutsche Weltgewichtsmeister Gustav Eder (Köln) wohl die letzte Gelegenheit, durch eine eindrucksvolle Leistung gegen den italienischen Europameister im Weltgewichtsbogen, S. Turicello, zu beweisen, dass er bei einem fünfzigsten Titelkampf nicht zu umgehen ist. Zwar erzielte Eder im fiktiv ausverkauften Berliner Sportpalast ein verdientes Unentschieden, sein Sieg reichte es doch nicht. Ein moralischer Kampf als Herausforderer hat sich selbst dabei nicht erwerben, falls aber der Italiener seinen Titel freiwillig in seiner Helm gegen Eder aus Spiel zu leben gedenkt, dürfte unter Meistern erheblich schwerer haben als in Berlin.

Der Kölner begann sofort, seine größere Schlagkraft einzulegen und erzielte auch leichte Vorteile. Über der Diagonal zeigte sich nicht allzu viel Selbst vor der Rechten Eders, griff vielmehr mit seiner Linken aus. Bald darauf blieb Eder an und ließ beidhändig geschlagene Körperketten folgen. Auch Eder verlegte sich darauf, den Körper seines Gegners zu bearbeiten, um die Deckung langsam herunter zu ziehen. In der achten Runde wurde Turicello wegen zu vielen Abdabs verwarnt, doch war er zum Schluss kräftiger als Eder, so dass er den kleinen Nachteil wieder wettmachen konnte. So endete der Kampf mit einem einflussreichen Unentschieden. Zum Sieg hätte sogar einen Vorstoß von mindestens fünf Minuten haben müssen.

Der erzielte deutsche Sieg gab es im Halbweltgewichtskampf. Jürgens hatte ein gegen Vorsdamer Arno Przywara mit dem Schweizer Walter von Büren zu tun, den er in großartigem Stil ausspielt. Der Südbayer Jürgen Kretz holte als weiteren Prüfling für sein Können den italienischen Bundesmeister Mario Calabrese, der vorsichtig, der über sehr Kunden klar nach Punkten gerann. Einen schweren Gegner hatte der Kreisfelder Schwergewichts-Jacob Schöngrath in dem jungen, doch noch ungezählten Italiener Mario Annibaldi, der technisch klar der besseren Mann war und nach Punkten gewann.

Meier und Kluge satteln um.

Jetzt Fahrer der Auto-Union.

Die Gerüchte, dass der Münchener Motorrad-Europameister Georg Meier in der neuen Rennsaison am Steuer eines der deutschen Rennwagen sitzen würde, haben sich bestätigt. Georg Meier, der im vergangenen Jahr mit seinem österreichischen Siegesszug zur internationalen Rennfahrerklasse im Motorradfahrten aufstieg, wurde als Nachwuchsfahrer der Auto-Union verpflichtet. Auch Erhard Kluge, ein weiter deutscher Europameister, wird in Zukunft kein großes Fahrerleben können am Lenkrad der Auto-Union beweisen. — Zu der Bekanntmachung von Meier teilt die Auto-Union mit:

Oberfahrdirektor Georg Meier, der 1938 auf BMW in der 500-cm-Klasse die Europameisterschaft und die deutsche Meisterschaft für Motorradfahrer erringen konnte, ist nunmehr auf Grund von erfolgreichen Vertragsfahrten auf dem Rücken von der Auto-Union verpflichtet. Auch Erhard Kluge, ein weiter deutscher Europameister, wird in Zukunft kein großes Fahrerleben können am Lenkrad der Auto-Union beweisen. — Zu der Bekanntmachung von Meier teilt die Auto-Union mit:

Oberfahrdirektor Georg Meier, der 1938 auf BMW in der 500-cm-Klasse die Europameisterschaft und die deutsche Meisterschaft für Motorradfahrer erringen konnte, ist nunmehr auf Grund von erfolgreichen Vertragsfahrten auf dem Rücken von der Auto-Union als Nachwuchsfahrer mit die

Sport-Kalender

Fußball.

Sportverein Wiesbaden — R.A. Frankfurt: Meisterschaftsspiel am 15. Januar um 14.30 Uhr, Frankfurter Str. 2A. Bierstadt — SS. 05 Schierstein (Lobellenführer) am 15. Januar, 14.30 Uhr, „Hütten“. Vorher Reisen. SS. Waldkrothe — SS. Winkel am 15. Januar um 14.30 Uhr an der Waldstraße. Vorher Reisen. Sportfreunde Döddheim — SS. Käfertal am 15. Jan. auf dem Riedfeld. Antos 14.30 Uhr. Vorher Reisen. Elt. —

Die vom NSRL Kreis Wiesbaden, ausgeschriebene Staffel, quer durch die Syltstraße vom 12. bis 26. 1. 1939, und nach Hintermoos, Land Salzburg, vom 2. bis 19. 2. 1939, finden bestimmt statt. Einige Teilnehmer können sich sofort nach melden. Meldungen an den Nachwuchs für Elt. und W. Schmitt, Friedenstraße 28, Bernau 26179.

Autorenmannschaft verpflichtet worden. Meier wird von der Motorräderfahrt, der er noch oft angeht, für Rennfahrerabgaben mit dem Auto Union Wagen unverzerrtlich nach der Teilnahme an einigen Rennen beraubt werden. Damit hat sich die Auto Union einen zweifelhaft kärttischen Beobachtungen unserer jungen Motorsportler für ihre Rennwagen-Mannschaft gesichert. Es ist zu hoffen, daß Georg Meier auch als Rennwagenfahrer eine starke Stütze des deutschen Kraftfahrtworts in den großen internationalen Kämpfen sein wird.



„Zwischen uns ist es aus! Wenn du mich in Zukunft leben willst, mußt du Eintritt bezahlen!“
(Zeichnung: Hans.)

Der Wiesbadener Brotkrawall.

Eine Erinnerung an das Jahr 1873.

In einer Zeit sorglos durchgeführter nationaler Planwirtschaft, die als einziger Grundkasten die Verhödigung der lebenswichtigen Bedürfnisse der Gemeinschaft zum Zeitsinn hat, mutet es wie eine höchstartige Errindlung an, daß einmal wegen eines Brotkrawalls gegen 3. Februar Ausbrechungen stattfanden, die dort an Landkreisgrenzen überschritten. Und das noch in unerfreulicher Stadt Wiesbaden! Aber es lag damals die Regelung in den sozialen Ereignissen der Welt vor.

In Stuttgart und Mannheim hatte man — es sind jetzt 60 Jahre her — sein Maßnahmen gegen die Erhöhung des Bierpreises in sehr drastischer Weise fällig gemacht. Frankfurt a. M. nahm die Ausreise geheizt auf und ließ am 21. April 1873 den berüchtigten Brotkrawall folgen, als der Preis des Glases Bier um einen halben Kreuzer erhöht werden sollte. Mit einem Schlagabend von mindestens 100 000 Mark, 19 Toten und etwa 40 Verwundeten wurde das finnische Unternehmen des aufgestiegenen Börsenliquidierten.

Die Frankfurter Drobtschieber hatten anfanglich einen Fleiß und einen Brotkrawall geplant; aber dazu kam es dort nicht. Deshalb verliefen zweiwelbtelemente in Wiesbaden mit einem Brotkrawall die Börsleile zum Kochen zu bringen. In der alten Neugasse, beim Wagemann, die früher Kramkai war, betrieb Jean Wagemann, die

frühere Kramkai, eine Mühle und produzierte einen Brotkäffchen.

Der Wagemann war einer der vielen Kolonialwarenhändler, die in der Stadt und auch in der Nachbarschaft verhandelten und Verbilligung oder Preiserhöhung derselben wußte sich deshalb in weiten Kreisen jubiläum aus. Bei der berühmten „freien“ Wirtschaft lag die Preisfeststellung des Brotes fast ganz im Ermessen der Bäder, und diese großen Betriebe (wie auch der Werner'sche) waren in der Preisfrage in erster Linie bestimmt. In jenen Krieltjahren war die große Menge des Verbrauchs gegen eine Versteuerung des lebenswichtigsten Nahrungsmittels besonders empfindlich, und schon das Gefühl von einer bedrohlichen Preiserniedrigung wirkte aufregend. Als nun die Nachricht — die übrigens völlig unbegründet war — verbreitete wurde, daß der Wagemann die Brot eines guten guten Kreuzer aufzuladen, so wurde das angefeindete der Borgasse in Stuttgarter Mannheim und Frankfurt wie ein Alarmsignal. Etliche Elemente in Wiesbaden, die meinten, hier müsse etwas geschehen und man dürfe hinter den genannten Städten nicht zurücktreten. Doch kann man wohl nicht von einem planmäßigen, organisierten Vorgehen sprechen; man überließ es dem Zufall, wann und wie man Radou machen wollte.

Am Nachmittag des 25. April 1873 traten sich einige Säuberertrunfene in der Neugasse herum und belästigten die Passanten. Als ein Schwammkasten den schwimmenden Abwärter verhaftete, läutete sich dessen Begleiter, drei Säuberer, auf den Schwammkasten, und der Verhaftete mußte ins Gefängnis. Dabei rieten sie: „Deute gestoßt los, aller Schwamme werden zugeschlagen.“ Das geschah allerdings nicht, aber der kleine Schwammkasten — es war ein blauer Montag — wurde abgerissen. Diese Drohungen löste dann tags vorher bei der Polizei eingelaufene anonyme Drohbriefe veranlaßten die Polizei-Direktion, vier Schwamme in der Neugasse aufzulösen zu lassen. Gegen 7 Uhr abends lammelte sich in der Marktstraße und Neugasse eine größere Menschenmenge an, darunter ausfallend viele Lehrerungen, die unter Pfeilen und Schreien durch die Gegend gingen, gegen die Läden schlug und rief: „Das Brot muß billiger werden!“ Die Polizei ludte mit 12 Schwammen Ordnung zu halten. Polizeidirektionskommissar Magnus war bemüht, durch gütiges Zureden die Menge zur Vernunft zu bringen, aber die Gründselabel brüllten im Schmutz unter Überlegenheit: „Wir sind Wiesbadener Bürger und können auf unseren Schwammkasten gehen und schlagen mit unseren Schwammkästen.“ Menzelmeine war die Schwammkasten machlos, weshalb berittene Gendarmerie eingesetzt wurde, die die Neugasse säubernde Jägertruppe und abholzte. Neue Ausläufe arzieren Ausmass erfolgten dann in der Langgasse und der oberen Marktstraße. Hier kam die Polizei bald in Bedrängnis, denn an einem Neubau am „Scharfen E“ (heute Michelberg 2) fanden die Aufbauer Bastei, mit denen sie zu einem „Handgranatenanarist“ auf die Polizei übergingen. War es vorher dem Kommissar Magnus noch gelungen, die Menge durch flache Blicke mit dem Sabel zu vertreiben, so waren Schwamme und berittene Gendarmerie jetzt nicht mehr ausreichend. Auf einmal erschienen 50 Artilleristen mit blankem Sabel in der Hand, um den Polizeikommissar und seinen Begleiter zu schützen. Aber die wütendste Granatenwerferin blieb doch ein ausgebildeter Regen. Er häuberte die Straße in amelacher Weise, und um 11 Uhr war alles still. Nur hier und da tauchten noch einige schwankende Gestalten auf, die Erregung und Neuster mit dem Verlust des Gleichgewichts beachteten.

25 Haftstrafeblätter waren verhafte, ein Schwammkasten verhunzt wurden, während vermehrte Demonstranten nicht befunden wurden. Am folgenden Tag warnte ein von Oberbürgermeister Lang und Polizeidirektor v. Strauß unterschriebener Maurok auf einer weiteren Ausbrechungen und wies darauf hin, daß man unter Bereitstellung des Militärs für alle Fälle vorbereitet sei. Doch vertrat fortan wieder Ruhe. Besondere Erwähnung verdient es, daß die Bürger der Neugasse die Schwammkasten nachdrücklich unterdrückten.

Was darf wohl annehmen, daß der Krawall nicht nur sozialistisch aufgesetzte war, und die Sozialdemokratie Partei, die am 29. 4. im Stortzschau eine Versammlung abhielt, bedrohte sogar jeden Genossen mit Auschluss, der

Sport-Rundschau.

Beginn der deutschen Tischtennis-Meisterschaften.

Um Freitag beginnen im Frankfurter Hippodrom die nationalen deutschen Tischtennis-Meisterschaften in den Einzelwettbewerben für Frauen und Männer. Erfreulicherweise wurden die Meldeungen so zahlreich erfüllt. Die Favoriten liegen in der 1. Runde auf der ganzen Linie, zum Teil mit hoher Ergebnissen durch. Der deutsche Meister im Männerwettbewerb Sedivus besiegt den Frankfurter Grafen mit 2:1. Schon fast wehrt sich der Frankfurter Jung gegen den vorjährigen Meisterdorfszweiten Welter (Aachen) und unterlegt erst in vier knappen Sätzen. Bei den Frauen schaltete die Meisterin Fritzi (Wien) die Schweinfurterin Schmidt sicher mit 2:1 aus.

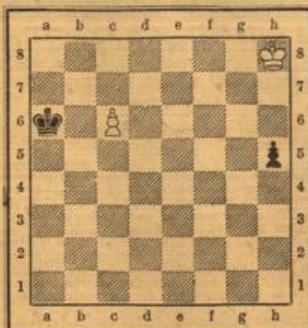
Sentel — Bolelli im Endspiel.

Am Freitagabend wurden die Skandinavischen Hallentennis-Meisterschaften in der Stockholmer Alvhofssalle mit den Vorberührungsspielen im Männer- und Frauenwettbewerb. Der Deutsche H. Henkel siegte gegen den Engländer Wildi wieder einen herausragenden Kampf und siegte glatt 6:2, 5:2, 6:1. Schon durch einen Dreikampf kam der junge Franzose Bolelli in die Schlussrunde, wo er nun auf Henkel trifft. Bolelli's Gegner am Freitag war der Amerikaner Boulden, der 6:3, 7:5, 6:4 besiegt wurde. Im Frauendoppel wurden als Schlussrunden-Siegerinnen Frau Spiegel (dt. Bally) (Dänemark) und die Skandinavinen Banerjee (Deutschland) ernannt. Die beiden Daneninnen tamen auch im Frauendoppel nicht. Das Männerdoppel hielt den englischen Paar Wildi-Bilmanis und die französische Bolelli-Pellissier in der Entscheidung. Nach einer Sieg ihres Dienstes erlebten die begeisterten Zuschauer. Im Mixed siegte Mr. G. bei den Vorberührungsspielen zusammen mit Wildi Spiegel gegen die finnischen Pettersen-Hellström 8:6, 6:2.

Tschim Bolelli gewinnt den 100-Minuten-Schwimmwettbewerb, den er im November in Bremen mit 1:09:5 Minuten aufstellte, wurde jetzt von der F.I.A.A. bestätigt.

Schach-Spalte

Endspielstudie.



Weiß am Zuge macht bei richtigem Spiel unentschieden. Dieses Endspiel ist aus einer Partie entstanden.

Weiß: Kh8. Bc6. — Schwarz: Ka6. Bh5.

Partie aus den Wettkämpfen der holländischen Rundfunkgesellschaft Avo in Amsterdam.

Weiß: Dr. Aljechin. — Schwarz: Keres.

1. d2-d4, Sg8-f6, 2. c2-c4, e7-e6, 3. Sh1-c3, f1-f3. 4. e2-e3, d7-d5, 5. Sg1-c3, 0-0, 6. Lf1-d3, c7-c5, 7. 0-0, Sh8-c6, 8. a2-a3, LxS, 9. b2xL, b7-b6, 10. a3-a4, c5x d4, 11. c4x d5, Dd8x d5, 12. e3x d4, Lc8-b7, 13. T1-e1, T18-d8, 14. Lc1-g5, Ta8-c8, 15. Dd1-a2, Sc6-e7, 16. ad-a5, Se7-g6, 17. a5x b6, a7x b6, 18. h2-h4, Td8-f7, 19. Ta1-a7, Lb7-b6, 20. Ta7-Td7, LxT, 21. Sc3-e5, Sf6-e8, 22. c3-c4, Dd5-b7. Das Schlagen der Bauern d4 wäre verkehrt, denn LxS würde dem Schwarzen eine Figur kosten. 23. SxS xL, DxS, 24. h4-h5, Sg6-f8, 25. d4-d5, e6x d5, 26. c4x d5, h7-h6, 27. Lg5-e7, Sf6-e6, 28. Te1-s5, Sd6-e4, 29. Ld3x Sc4, T1xL, 30. LxSxR, KxL, 31. d5-d6, Tc4-c6, 32. Sc5-d5, 33. Td5-e5, 34. Tc6-c8, 35. Dd2-b4, b6-b5, 36. Td3-c5, Tc8-d8, 36. g3-g2, Kf8-i7, 37. Kg1-h2, Dd7-e6, 38. Db4-d4, Td8-d7, 39. Dd4-c3, b5-b4, 40. Td5-d4, Td7-d8, 41. Dd3-g6+, Kf7-i8, 42. Dg6-h7, Kf8-i7. Unentschieden. Der junge Estländer versteidigt sich zäh. Von ihm sagte Dr. Aljechin schon vor Jahren, daß von ihm noch viel zu erwarten sei.

Sch.-G. B.

Das Schach-Gesetz-Buch enthält nur fünf Paragraphen. Sie betreffen Ausnahmen und lauten also:

- §1 Das Gesetz von der Unverletzlichkeit des Königs.
- §2 Das Rückzugsverbot des Bauern.
- §3 Das Gesetz von der Verwandlung des Bauern in eine Figur.
- §4 Das Gesetz von der Möglichkeit des ersten Bauernzugs als Doppelschlag einerseits, dagegen andererseits die Einschränkung durch das „Schlagen im Vorübergehen“.
- §5 Die Einrichtung der Rochade mit ihren Beschränkungsbestimmungen.

Betrachten wir zuerst die beiden letzten Bestimmungen. Diese betreffen schon nicht Lebensnotwendigkeiten des Schachs; sie sind Magazins im Sinne und von der Bedeutung derer, die wir etwa Verwaltungsmäßigkeiten nennen, weil sie wie diese nicht aus Anlaß von Zusammentreffen bedeutender Grundsätze getroffen werden müssen, sondern nur nützlich sind. Das Schach wurde nicht weniger gespielt, wenn sie durch ihr Nichtvorhandensein ihm etwas von der Veränderlichkeit nehmen. Beide sind also nicht Folge eines Fehlers im schachlichen Aufbau, dienen also keiner notwendigen Verbesserung, sondern wollen nur eine schnelle, lebhafte Entwicklung des Spieles bewirken, was sie in einem Hundertssatz von Partien übrigens auch schon dadurch erreichen, daß sie eine Möglichkeit bieten, von der aber nicht Gebrauch gemacht wird. Der Wunsch, das Spiel dadurch zu beleben, daß die Gegner rascher aneinander gebracht werden, derselbe Wunsch, der ja auch erst spät und nachträglich die Zugzverlängerung der Dame gebracht hat, die früher die heutige Stärke nicht besaß, denn sie konnte nur einen Schritt nach allen Seiten gehen wie der König — dieser Wunsch war wohl Ursache des §4, nachdem die Spielpraxis gelehrt haben möchte, daß der empfindliche Aufbau des Systems durch diesen kleinen Eingriff, einen einzigen Doppelschlag des schwachen Bauern, der im 13. Jahrhundert entstand, nirgendwo gestört wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten: (H. Sch.) Die Namen der lebenden besten Schachspieler der Welt sind: Dr. Aljechin, Dr. Euwe, Paul Keres, R. Fine, Capablanca, Bogoljubow, Elliskas Reschewski, Flohr, Botwinik, Pirc. Sie sind augenblicklich Ende Dezember Teilnehmer am internationalen Avro-Weltkampf in Amsterdam — mit Ausnahme von Bogoljubow, Elliskas und Pirc.

Die Reichsausbahnung. Nicht weniger als zwölf Ausbaustellen und allen Richtungen sind hier vorgesehen. Die Stadt der Reichsvertretungen wird in dieser Beschilderung an zweiter Stelle hinter der Reichshauptstadt marchieren. Im Zubringer steht auch die Gründung des neuen Tiergartens. Osten der Stadt, zwischen den beiden in Zeils, Hessen und Wieden gelegenen Ausbaustellen, liegt der Zoo mit seinen neuen Vogelhäusern für den Reptiliengarten und die Vogelhäuser (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsparteitagsakademie an, der die Reichsparteitagsakademie und die Reichspartei (statt der bisherigen Zeltlager!) und der Ausstellung des fünftigen Kaisers. Westlich davon befindet sich der Bau einer ganzen Reihe von Außenbauten in einer Gesamtanlage von 12 km. Länge vor. Es ist lerner geplant, das bis zum Jahre 1943 die großen Rheinläufe im neuen Nürnbergser Hof vorliegen können. Nächst der Neuen Kongresshalle kommt der Ausstellungsbau der Reichsp

